



«Zimetschtern h ammer gern ...»

Die jungen Zuckerbäcker:innen zauberten aus Teig und Streuseln allerlei Süsses Seite 24

Der Trachte-Zmorge verabschiedet sich mit einem Bilderbogen Seite 26

Halloween: 130 Besucher:innen wagen sich in die Grusel-Gärten! Seite 34

Turnerabend: Der Sportverein zündet ein wahres Ideen-Feuerwerk Seite 42

Das Gute schützen



Liebe Bergdietikerinnen
Liebe Bergdietiker

Wir stehen bereits mitten in der Adventszeit. Es ist schön, dass Sie sich in der etwas entspannteren Vorweihnachtszeit an der letzten diesjährigen *Bergdietiker Ziitig* erfreuen.

Wie immer gegen Jahresende sind wir am Prüfen, wie weit wir in der Verwaltung und auch im Gemeinderat die gesteckten Ziele für 2024 erreicht haben und welche Aufgaben und Arbeiten zum Schluss des Jahres dann für das kommende Jahr 2025 anstehen. Erfahrungsgemäss begleiten uns viele Themen auch in den nächsten Jahren weiterhin, und es werden neue Herausforderungen dazukommen.

Mehr Aufgaben im Bereich der Bildung, der Jugendarbeit, die neuen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen, das Asylwesen mit der Suche nach Unterkunft und Integration gehören dazu, und alles immer im Blickwinkel gesunder Finanzen.

Die geopolitische Lage, die Pandemie und die gesellschaftlichen Gegebenheiten haben sich verändert und es wird immer anspruchsvoller, gute Lösungen zu finden.

Auch die neuen Medien und der Umgang damit vereinfacht es nicht. Geduld, Pragmatismus und transparente Kommunikation hat in unserem Umfeld immer weniger Platz.

Kurze, schnell teilbare Mitteilungen, Erzählungen und Einschätzungen gepaart mit Unwahrheit rücken immer näher zusammen, und ob echt oder unecht scheint immer weniger relevant zu sein.

In diesem nicht immer einfachen Umfeld ist es unsere Herausforderung, die Themen zu meistern und zu bewältigen, und der Aufwand dafür wird immer grösser.

Bergdietikon ist «stadtnah-ländlich», und wir sollten dazu beitragen, dass die urbanen

Einflüsse in unserer Gesellschaft nicht zu stark werden. Unsere Natur, die Naherholungsgebiete, die Vereine mit ihren vielfältigen Angeboten, die schönen und geselligen Anlässe, die Nachbarschaftshilfe, das freiwillige Engagement, Respekt und Wertschätzung müssen wir schützen und auch den nächsten Generationen weitergeben.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung arbeiten wir täglich daran, unsere Werte zu pflegen und zu erhalten.

Die Vorfreude auf die bevorstehende beschauliche und hoffentlich besinnliche Weihnachtszeit lassen wir uns aber nicht verderben und freuen uns auf etwas ruhigere Tage. In diesem Sinne möchte ich Ihnen und Ihren Angehörigen schöne Weihnachten, einen guten Rutsch ins 2025 und vor allem viel Freude und Gesundheit wünschen.

Besuchen Sie doch die vorweihnachtlichen Anlässe, die uns auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen sollen. Geniessen Sie entspannte Feiertage zusammen mit Familie und Freunden, und vergessen Sie nicht, dass es nicht weit von uns entfernt Menschen gibt, deren Weihnachtsfest aufgrund unbegreiflicher Kriege und Auseinandersetzungen leider ganz anders aussieht.

Die Bergdietiker Verwaltung und der Gemeinderat wünscht Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten.

Mit freundlichen Grüssen

Ralf Dörig
Gemeindevorsteher

Titelbild:

Chinderguetsle des Familienvereins: Über sechzig Kinder liessen ihrer Fantasie freien Lauf und schufen aus Teig, Streusel und Zuckerguss eine süsse Vorfreude auf Weihnachten.

Seiten 24–25



Gestalten Sie Bergdietikons Zukunft mit!

Am 30. Januar setzen Sie den Kurs und die Segel für die nächsten Jahre. Nehmen Sie am Abend-Workshop teil, diskutieren Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen ein! Die Resultate fliessen ins Leitbild ein.

Wie soll Bergdietikon im Jahr 2041 aussehen? 2011 haben wir im Rahmen des Projekts «Zäme i d Zuekunft» gemeinsam eine Vision für unsere Gemeinde erarbeitet. Das daraus entstandene Leitbild hat uns auf unserem Weg begleitet und war ein Kompass für die Entwicklung unseres Dorfes. Heute möchten wir von Ihnen wissen: Sind wir noch auf dem richtigen Kurs? Wie sehen Sie die Fortschritte? Wo besteht Anpassungsbedarf? Was fehlt bisher?

Im Sommer 2024 hatten Sie bereits die Möglichkeit, mittels einer Bevölkerungsbefragung das bestehende Leitbild mit den dazugehörigen Leitsätzen sowie deren Umsetzung zu beurteilen und mit fehlenden Themen zu ergänzen. Die Rückmeldungen waren äusserst wertvoll und mehrheitlich positiv. Einige zentrale Themen wurden angesprochen, die wir nun gerne im Gespräch mit der Bevölkerung vertiefen möchten. Dazu laden wir alle Bergdietikerinnen und Bergdietiker herzlich zu einem Abend-Workshop ein, an dem wir gemeinsam an der Zukunft unseres Dorfes arbeiten.

- Wann? Donnerstag, 30. Januar 2025, 19–22 Uhr

- Wo? Aula des Mehrzweckgebäudes Schule, Bergdietikon

Dieser Anlass steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern Bergdietikons sowie Vertreterinnen und Vertretern des lokalen Gewerbes und der ortsansässigen Vereine offen. Um bestmöglich planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 17. Januar 2025 über unsere Homepage www.bergdietikon.ch/v9961.



Ihre Meinung zählt!

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen, und nehmen Sie sich einen Abend Zeit, um Bergdietikon aktiv mitzugestalten. Ihre Meinung zählt – gestalten Sie die Zukunft mit uns!

Die Resultate aus der Befragung und des partizipativen Abend-Workshops fliessen in die Überarbeitung des Leitbildes der Gemeinde Bergdietikon ein. Das Projekt wird durch die OST – Ostschweizer Fachhochschule begleitet.

- www.mitwirkung-bergdietikon.ch

Winterdienst für Ihre Sicherheit

Ab November bis März ist das Werkhof-Team je nach Witterung und Strassenzustand zwischen 4 Uhr morgens bis nach Mitternacht im Einsatz, um die Sicherheit auf den Strassen zu gewährleisten. So können Sie mithelfen:

- Passen Sie Ihr Verhalten zu Fuss und im Strassenverkehr an die Witterungs- und Strassenverhältnisse an. Aus ökologischen Gründen wird zurückhaltend gesalzen.
- Vermeiden Sie es, Schnee aus privaten Bereichen auf Gehwege oder Strassen zu schieben.
- Stellen Sie Fahrzeuge nicht an Strassen- oder Wegrändern sowie auf Gehwegen ab. Bei Unfällen, die durch ungeschickt parkierte Fahrzeuge verursacht wurden, haften die Fahrzeughalter:innen.
- Lassen Sie Kehr- und Wendepunkte frei, damit die Räumfahrzeuge ungehindert arbeiten können.
- Fahren Sie nicht zu nah auf die Räumfahrzeuge auf und überholen Sie diese nicht – dies dient Ihrer eigenen Sicherheit.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme. Bitte bedenken Sie, dass das weitläufige Strassennetz nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann, insbesondere bei schnell wechselnden Wetterbedingungen.

- www.bergdietikon.ch/werkhof

Strassenbeleuchtung

Je länger und dunkler die Nächte zu dieser Jahreszeit werden, umso mehr schätzen wir eine funktionierende Strassenbeleuchtung. Die Beleuchtung von Kantons- und Gemeindestrassen steht in der Zuständigkeit der Gemeinde. Der Gemeinderat ersucht die Einwohnerschaft, defekte Strassenlampen der Abteilung Bau und Planung – wenn möglich unter Angabe der Kandelabernummer – zu melden. Die Abteilung Bau und Planung wird umgehend für die Organisation der Reparatur besorgt sein.

- www.bergdietikon.ch/bau



Ein gefundenes Fressen!

Leider werden Abfälle für die Abfuhr regelmässig zu früh bereitgestellt. Streunende Tiere reissen die Säcke auf und verteilen deren Inhalt. Frühzeitig hinausgestelltes Papier wird vom Wind weggetragen oder vom Regen aufgeweicht.

Werden Abfallsäcke zu früh rausgestellt und bleiben sie über Nacht am Strassenrand, zieht das Wildtiere an. Riechen Krähen, Füchse oder andere Tiere Essbares, reissen sie die Säcke auf und durchwühlen sie, was auch in Bergdietikon zu Mehraufwand beim Abfuhrwesen und Ärger bei der Nachbarschaft führt.

Die Gemeinde bittet die Bevölkerung deshalb, die Abfallsäcke jeweils erst am Freitagmorgen an der Strasse zu deponieren und die Container nicht zu überfüllen.

 www.bergdietikon.ch/abfall

Neue Urnenöffnungszeiten

Ab dem 1. Januar 2025 gelten in der Gemeinde Bergdietikon neue Urnenöffnungszeiten am Hauptwahl- und Hauptabstimmungstag. Die Urne im Foyer des Gemeindehauses wird jeweils neu am Sonntagmorgen von 9.30 bis 10.00 Uhr geöffnet sein. Die Verschiebung der Öffnungszeit ermöglicht es dem Wahlbüro, die Auszählungsarbeiten künftig effizienter abzuwickeln und Wartezeiten aufgrund der eidgenössischen Sperrfrist für die Publikation der Resultate zu reduzieren. Die neue Regelung wird erstmals am Abstimmungstermin vom 9. Februar 2025 in Kraft treten.

 www.bergdietikon.ch/abstimmungen


Mojuga übernimmt Jugendarbeit

Seit der Kündigung des Jugendarbeiters Ende 2023 wird der Jugendtreff in Bergdietikon von Aufsichtspersonen geleitet. In den vergangenen Monaten hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Zukunft der Jugendarbeit in Bergdietikon befasst. In seinen Überlegungen hat er verschiedene Möglichkeiten berücksichtigt: Eine Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden, die Anstellung eigenen Personals und andere Optionen standen zur Diskussion. Die Jugendkommission hat die Entwicklung des Jugendtreffs aufmerksam verfolgt und dem Gemeinderat eine Professionalisierung der Jugendarbeit empfohlen.

Den Bedürfnissen angepasst

Nach sorgfältigen Abklärungen entschied sich der Gemeinderat dazu, mit der Stif-

fung Mojuga zusammenzuarbeiten. Die Stiftung, die in mehreren Gemeinden tätig ist, verfolgt einen Ansatz der offenen Jugendarbeit. Ihr Ziel ist es, die Jugendarbeit flexibel und den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechend zu gestalten. Mojuga setzt sich mit verschiedenen Mitteln, von Freizeitangeboten bis hin zu gezieltem Personaleinsatz, für die Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen ein und bietet dabei bedarfsgerechte und zeitgemässe Unterstützung. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Jugendarbeit ab dem 1. Januar 2025 für eine Pilotphase bis Ende 2026 an die Stiftung Mojuga zu vergeben.


 www.mojuga.ch
www.bergdietikon.ch/jugi

Trinkwasser: hart, aber gut

Die eidgenössische Verordnung über Trink-, Quell- und Mineralwasser (Art. 5) verpflichtet die Wasserversorgungen, ihre Konsumenten regelmässig über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Die Gesetzgebung verlangt, je nach Grösse einer Wasserversorgung, eine gewisse Anzahl bakteriologischer und chemischer Untersuchungen des Trinkwassers. In unserer Gemeinde werden unter dem Jahr und zu verschiedenen Jahreszeiten Proben aus dem Trinkwasser entnommen und in einem anerkannten Labor ausge-

wertet. Alle Wasserproben im Jahr 2024 entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Die Gesamthärte des Wassers in französischen Härtegraden beträgt 30–34 °fh (in deutschen Härtegraden 17–19 °dh oder 3,2–3,5 mmol/Liter). Dies entspricht der Einstufung «ziemlich hart» bis «hart». Der Nitratgehalt entspricht einem durchschnittlichen Wert von 15 mg/Liter.

 www.bergdietikon.ch/wasser



«Malreden»: Der erste Schritt gegen Einsamkeit im Alter

Einsamkeit ist für viele ältere Menschen eine belastende Realität. Das telefonische Angebot «Malreden» vom Verein Silbernetz Schweiz bietet täglich von 9 bis 20 Uhr Unterstützung und ein offenes Ohr – kostenlos und anonym unter 0800 890 890. Geschulte Freiwillige hören zu, nehmen Anteil und schaffen einen Raum für Austausch und Nähe. Das Angebot umfasst:

- **Alltagstelefon:** ein Austausch zwischen- durch, der Platz für Geschichten, Gedanken und Gespräche bietet.
- **Gesprächs-Tandem:** Eine regelmässige telefonische Freundschaft für langfristigen Halt und Freude.



- **Infovermittlung:** Kontakte zu weiteren Angeboten für mehr soziale Teilhabe.

www.malreden.ch

Gratulation und Austausch beim gemeinsamen Zmittag

Mit einem neuen Konzept für Seniorengratulationen passt die Gemeinde eine alte Tradition an. Damit will sie den Austausch zwischen der Behörde und den älteren Generationen fördern.

In der Gemeinde ist es eine langjährige Tradition, dass Mitglieder des Gemeinderats ältere Bürgerinnen und Bürger an runden Geburtstagen persönlich besuchen, um ihnen zu gratulieren.

Mit dem Jahr 2024 wurde versuchsweise eine Anpassung dieser Praxis getestet. Der Grund: Die Bevölkerung wird zunehmend älter, und das Amt als «Milizler», das der Gemeinderat üblicherweise neben einer Vollzeitbeschäftigung ausübt, ist zeitlich anspruchsvoll. Daher entschied der Rat, die Geburtstagsbesuche für die 80-Jährigen im Jahr 2024 durch eine Einladung zum gemeinsamen Mittagessen zu ersetzen. Mehrere Termine standen zur Auswahl, und die ersten Essen fanden im August und November in den Restaurants Herrenberg und Bergli statt.

Die neue Form der Feierlichkeiten ermöglichte es den Jubilaren und Gemeinderatsmitgliedern, in entspannter Atmosphäre Gespräche zu führen und Geschichten aus alten Zeiten zu teilen. So stellte sich beispielsweise heraus, dass zwei der Jubilare einst dieselbe Schule

im Kanton Luzern besuchten und sich nach all den Jahren bei diesem gemeinsamen Anlass wieder trafen – eine bewegende Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse und ein schönes Beispiel für die Geschichten, die das Leben schreibt.

Nach eingehender Reflexion hat der Gemeinderat entschieden, dass auch künftig die persönliche Begegnung den Kern der Seniorengratulationen ausmachen soll anstelle eines materiellen Geschenks. Ab dem Jahr 2025 wird daher für die 80-Jährigen jeweils ein gemeinsames Mittagessen mit Partner oder Partnerin angeboten. Reservieren Sie sich dafür bereits den 3. Juli 2025. Auf ein Geschenk wird in diesem Zusammenhang verzichtet. Die 85-Jährigen und Seniorinnen und Senioren ab 90 Jahre können weiterhin auf einen persönlichen Besuch des Gemeinderats zählen, ein kleines Präsent gehört dabei dazu. Der Gemeinderat betont, dass diese Anpassung den Austausch zwischen der Behörde und den älteren Generationen fördern soll. «Der persönliche Kontakt ist uns wichtig. Die direkten Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind wertvoll und zeigen Positives wie auch Entwicklungsbedarf in unserer Gemeinde auf. Wir freuen uns auf viele Begegnungen», so Paul Monn, Ressortvorsteher Soziales und Gessellschaft.

www.bergdietikon.ch/senioren

Seniorenzentrum Hintermatt

Aufgrund des hohen Interesses der Bevölkerung informieren wir Sie über den Zwischenstand des Baugesuchs der O4 AG (Oase-Gruppe), welche in Bergdietikon im Gebiet Hintermatt ein Seniorenzentrum realisieren will. Im November 2023 hat die Oase-Gruppe das Baugesuch für ihr Projekt eingereicht. Detaillierte Informationen zum Projekt finden Sie unter www.oasegruppe.ch (Projekt Nr. 11).

Gegen das Baugesuch haben sieben Parteien Einwendung erhoben. Die Einwendungsverhandlungen haben Mitte August 2024 stattgefunden. Eine zweite Verhandlung wurde durch die Gemeinde auf Ende November angesetzt. Die Verhandlungen waren bis zum Redaktionsschluss der *Bergdietiker Zitiig* immer noch im Gang. Im Optimalfall kann der Gemeinderat noch vor Weihnachten einen Baubewilligungsentscheid fällen.

www.bergdietikon.ch/hintermatt



Feuerwehr: Beförderungen

Sandro Casanova und Miguel Pinto Luz wurden durch den Gemeinderat auf Antrag der Feuerwehrkommission mit Wirkung per 1. Januar 2025 zum Leutnant befördert (vgl. Seite 17).

Die Beförderungen setzen die Bewährung im Feuerwehrdienst, ausreichende Ausbildung und Erfahrung voraus und erfolgen jeweils aufgrund des benötigten Mannschaftsbestandes infolge von Austritten von Chargierten, des Dienstalters und der bestandenen Kurse.

Der Gemeinderat gratuliert den beiden beförderten Angehörigen des Feuerwehrkorps (AdF), dankt ihnen für ihren Einsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Feuerwehrdienst.

www.feuerwehr-bergdietikon.ch

- Umänderungen
- Neuanlagen
- Bepflanzungen
- Natursteinarbeiten
- Platten- und Verbundsteinbeläge
- Grabunterhalt

Mitglied Jardin Suisse

Baltenschwilerstrasse 37a
8962 Bergdietikon

Tel. 044 740 16 19
Fax 044 740 20 48

info@hausermann-gartenbau.ch
www.hausermann-gartenbau.ch

ELEKTRO WEBER AG



CH-8952 Schlieren
Zürcherstrasse 68

www.elektroweberag.ch

Tel. 044 500 33 77

Fax 044 500 33 78

E-Mail info@elektroweberag.ch

**Inserate in der Berg-
dietiker Zeittig erreichen
alle Haushaltungen!**

www.bergdietikon.ch/werbung



BAU
DIENSTLEISTUNGEN
MÜLLER VINZENZ

Umbauten ■ Renovationen ■ Holzbauten ■ Gartengestaltung

«Geht nicht – gibt's nicht!»

Mittlerer Schönenberg 82 ■ 8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 22 42 ■ Natel 079 406 37 43
vinzenz.mueller@vinzenzmueller.ch ■ www.vinzenzmueller.ch

GRIBI Hydraulics AG

Ihr Experte für massgeschneiderte Hydrauliklösungen!

Von der Projektierung und Entwicklung über Montage, Fertigung, Schweißen, Lackieren bis hin zum Service und der Messtechnik. Die gesamte Wertschöpfung erfolgt in-house, um höchste Qualität zu gewährleisten.

Kontaktieren Sie uns für eine Beratung durch unsere Spezialisten.



Industriestrasse 19 | 8962 Bergdietikon

info@gribi-hydraulics.ch

T +41 (0)44 733 40 50




GRIBI
HYDRAULICS

Schaffner's Kulinarium

Das Personalrestaurant der GRIBI Hydraulics AG ist öffentlich zugänglich. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Totalrevision Bau- und Nutzungsordnung: ein Zwischenbericht

Nach 10-monatiger Wartezeit hat der Gemeinderat Mitte September die fachliche Stellungnahme des Kantons zur neu ausgearbeiteten Bau- und Nutzungsordnung (BNO) erhalten. In einem ersten Schritt wurde diese Stellungnahme gemeinsam mit dem Planungsbüro Metron AG gesichtet und bewertet. Im Oktober wurde die fachliche Stellungnahme mit dem Kanton detailliert besprochen. Parallel dazu wurde sie in den internen Arbeitsgruppen und Kommissionen des Gemeinderats eingehend diskutiert und weiterbearbeitet. Gleichzeitig werden die Mitwirkungseingaben vom Januar mit der fachlichen Stellungnahme verglichen und mit einzelnen Personen Gespräche geführt.

Der Gemeinderat gibt Gas

Das Ziel bleibt klar: Bis Ende des ersten Quartals 2025 soll der Mitwirkungsbe-

richt durch den Gemeinderat verabschiedet und die überarbeiteten Entwürfe dem Kanton zur abschliessenden Prüfung vorgelegt werden. Der Gemeinderat erhofft sich eine rasche abschliessende Rückmeldung durch den Kanton, so dass die neue Bau- und Nutzungsordnung im Optimalfall an der Gemeindeversammlung im November 2025, realistischerweise jedoch eher im Sommer 2026, zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

Der Gemeinderat bearbeitet dieses Projekt mit hoher Priorität und setzt alles daran, die BNO voranzutreiben. Wir halten die Bevölkerung weiterhin über die Fortschritte auf dem Laufenden und danken für das Vertrauen in diesen sehr komplexen und zeitaufwendigen Prozess.

 www.bergdietikon.ch/bno




Bewegung und Sport auch im Winter – günstiger ins «Fondli»

Seit einigen Jahren profitieren Einwohnerinnen und Einwohner von Bergdietikon beim Bezug eines Jahresabonnements fürs Hallen- und Freibad Fondli (Dietikon) vom Einheimischentarif. Dies dank eines Abkommens zwischen der Stadt Dietikon und der Gemeinde Bergdietikon.

Jeder Kunde bezieht das «Fondli-Abo» gemäss der allgemein gültigen Tarifstruktur. Bei Einwohnern von Bergdietikon wird die Quittung mit einem Stempel sowie mit Name und Vorname versehen. Mit die-

ser Quittung können Einwohnerinnen und Einwohner die Differenz zwischen dem Normaltarif und dem Einheimischentarif am Schalter der Gemeindekanzlei zurückerlangen.

Profitieren Sie von diesem Angebot und halten Sie sich auch in den Wintermonaten fit!

 dietikon.ch/aemterbereiche/29657
www.bergdietikon.ch/kanzlei

Wir bleiben Energiestadt!

Mit Freude informieren wir Sie, dass die Gemeinde Bergdietikon vom Kanton eine positive Rückmeldung zur Weiterführung des Labels Energiestadt erhalten hat. Dies bestätigt, dass unsere Gemeinde die Anforderungen der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung erfüllt und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erzielt hat.

Dank der Zusammenarbeit mit der kantonalen Beraterin und dem kontinuierlichen Engagement unserer Energiekommission konnten wir im Rahmen des aktuellen Überprüfungsprozesses erneut positive Entwicklungen im Energiebereich nachweisen. Die abschliessende Beurteilung erfolgt durch die Labelkommission des Trägervereins Energiestadt.

Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und freuen uns darauf, Bergdietikon in den nächsten vier Jahren mit weiteren Projekten im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

 www.bergdietikon.ch/nachhaltigkeit

ZVV stellt Verkauf im Bus ein

Ab Dezember 2024 wird der Ticketverkauf beim Fahrpersonal in den Regionalbussen des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) vollständig eingestellt. Diese Massnahme ist Teil der langfristigen Strategie des ZVV, um den wachsenden Anteil an elektronischen Ticketkäufen zu unterstützen und betriebliche Kosten zu optimieren. Alternative Ticketkaufmöglichkeiten:

- Fahrgäste können Tickets ab März 2025 telefonisch erwerben; sie werden dann direkt auf den SwissPass geladen.
- Mehrfahrtenkarten können weiterhin gekauft und im Bus entwertet werden.
- Für spontane Fahrten steht ein reduziertes Angebot an Zeit-Tickets zur Verfügung, das direkt im Bus per Kartenzahlung erhältlich ist. Diese Tickets sind 15 oder 60 Minuten lang gültig.

Der Gemeinderat bedauert diese Entwicklung, hatte jedoch keinen direkten Einfluss auf diesen Entscheid der ZVV.

 www.zvv.ch/zeitticket

Öffnungszeiten über Feiertage

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Gemeindeverwaltung ab Montag, 23. Dezember 2024 bis und mit Freitag, 3. Januar geschlossen. Wir bedienen Sie gerne wieder ab dem 6. Januar 2025 zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten.

Für Todesfälle ist unter 044 741 54 59 täglich von 10 bis 16 Uhr ein Pikettdienst eingerichtet. Die Bestattungsinstitute können Sie rund um die Uhr erreichen.

 www.bergdietikon.ch/schalter



Arbeitsjubiläen

Die Gemeinde Bergdietikon gratuliert Christoph Kuhn, Leiter öffentliche Liegenschaften, zu seinem 10-jährigen Dienstjubiläum, das er am 1. September feiern durfte. Der Gemeinderat dankt Christoph Kuhn an dieser Stelle für die Treue und für den persönlichen Einsatz zugunsten der Gemeinde und der Bevölkerung von Bergdietikon.

Die Gemeinde Bergdietikon gratuliert folgenden Personen zu ihren Dienstjubiläen, die sie im Jahr 2024 an der Schule Bergdietikon feiern durften:

- Claudia Köchli, Kochschule, Betreuung, Bibliothek: 25 Jahre
- Denise Hübscher, Kindergarten, Turnen, Teamteaching: 20 Jahre
- Judith Gerhard, Lehrperson Mittelstufe: 15 Jahre
- Beatrice Galliker, Schulische Heilpädagogin: 15 Jahre
- Markus Roesli, Senior im Klassenzimmer: 10 Jahre
- Claudia Bertino, Klassenlehrperson Mittelstufe: 5 Jahre
- Daniela Fäh, Klassenlehrperson Kindergarten: 5 Jahre

Der Gemeinderat dankt allen Lehrpersonen an dieser Stelle für ihre Treue und für den persönlichen Einsatz zugunsten der Schule und der Kinder von Bergdietikon.

Nez Rouge: Sicher unterwegs während der Festtage

Auch dieses Jahr ist Nez Rouge wieder im Einsatz, um die Sicherheit auf unseren Strassen zu erhöhen. Die Präventionskampagne bietet in der Weihnachtszeit und an Silvester sichere Heimfahrten für Personen an, die selbst nicht mehr fahrtauglich sind. Mit rund 1300 Freiwilligen und über 1400 Fahrten allein im Dezember 2023 konnten zahlreiche Unfälle vermieden werden.


Die freiwilligen Fahrer:innen sind vom 28. November bis 14. Dezember jeweils donnerstags, freitags und samstags, ab 16. Dezember dann täglich ab 21 Uhr bis an Sylvester unterwegs, um Sie und Ihr Fahrzeug sicher nach Hause zu bringen, wenn Sie sich nicht mehr im Stande fühlen, selber zu fahren. Finanziert wird die Aktion



von den Trinkgeldern der Fahrgäste und Unterstützung durch Partner.

Freiwillige gesucht!

Wenn Sie Fahrer:in oder Telefonist:in bei Nez Rouge Aargau werden möchten, können Sie sich bei der Organisation gerne erkundigen.


 www.nezrougeaargau.ch

Gesamterneuerungswahlen 2025

Im Jahr 2025 finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 für den Gemeinderat, die Finanz- und die Steuerkommission sowie das Wahlbüro statt. Nebst dem Gesamt-Gemeinderat werden Gemeindeammann und Vizeammann separat gewählt. Der Gemeinderat hat die Abstimmungstermine festgelegt.

Wahlen Gemeinderat, Finanzkommission, Steuerkommission, Stimmenzähler:innen:

- 18. Mai 2025: 1. Wahlgang
(Anmeldung bis 4. April, 12 Uhr)
- 10. Aug. 2025: allfälliger 2. Wahlgang

 www.bergdietikon.ch/politik

Wahlen Gemeindeammann und Vizeammann:

- 28. Sept. 2025: 1. Wahlgang
(Anmeldung bis 15. Aug., 12 Uhr)
- 30. Nov. 2025: allfälliger 2. Wahlgang

Anmeldungen für den 1. Wahlgang sind jeweils 44 Tage vor dem Hauptwahltag bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Details dazu erfolgen rechtzeitig.

Termine 2025

- 30. Januar: Partizipationstag
- 26. Juni: Gemeindeversammlung
- 3. Juli: Jubilaren-Mittagessen 80-Jährige
- 4. September: Seniorenausflug
- 20. November: Gemeindeversammlung
- 30. November: Seniorenweihnachtsfeier

Alles Gute zum neuen Jahr!

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und uns bei allen Einwohnenden bedanken, die durch ihre Mitarbeit, sei es in Behörden, Kommissionen, Arbeitsgruppen, der Feuerwehr usw. mitgeholfen haben, die angefallenen Arbeiten zu bewältigen. Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder auf diese unentbehrliche, uneigennützig

Mithilfe zählen zu können. Gemeinderat und Verwaltungspersonal wünschen den Einwohnerinnen und Einwohnern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Es freut uns, auch im neuen Jahr im Dienste der Bevölkerung stehen zu können.

 www.bergdietikon.ch/verwaltung



Gaby Rohr war 23 Jahre für die Schule Bergdietikon im Einsatz

Unglaublich: Über zwei Jahrzehnte arbeitete Gaby Rohr als Lehrperson im Kindergarten! Vor den Sommerferien wurde sie von allen Kindern und Lehrpersonen der Schule gebührend in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Jede Klasse hatte sich für ihren letzten Arbeitstag eine kleine Überraschung überlegt.

Eine Fahrt mit dem «Geburtstagswägeli» über den Pausenplatz, ein Spaghettiwettbewerb, eigens komponierte Lieder und Instrumentalstücke, ein Sekt-Znüni auf dem Liegestuhl und vieles mehr. Gaby war über all die schönen Momente zu ihrem Abschied sehr gerührt.

Aber noch eine zweite Abschiedsüberraschung wartete auf sie: Während ihrer Zeit im Kindergarten begleitete sie über zweihundert Kinder auf ihrem Weg in die erste Primarklasse. Zu wissen, was aus

«ihren» Kindern geworden ist, interessierte Gaby stets sehr. Deshalb wurden alle ihre ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schüler angeschrieben. Ein Steckbrief über sich, die Erinnerungen an die eigene Kindergartenzeit und was aus ihnen geworden ist, galt es auszufüllen. Das Resultat war ein über 100-seitiges Erinnerungsbuch, das wir Gaby zum Abschied überreichen durften. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle, die sich daran beteiligt haben. Ihr



habt Frau Rohr eine wunderbare Überraschung beschert.

Wir wünschen Gaby für ihre Zukunft weiterhin alles Gute, beste Gesundheit, viele schöne Wanderungen in den Schweizer Bergen und inspirierende Reisen im nahen und fernen Ausland.

Herzlichen Dank für deinen Einsatz im Kindergarten und in der Schule. Dein Engagement wird nicht nur uns, sondern auch vielen Kindern und Eltern in bester Erinnerung bleiben.

Schulteam Bergdietikon, Schulleitung und Gemeinderätin Ressort Schule

www.schule-bergdietikon.ch





Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg werden zurückgebaut

Wer weiss noch, was das ist? Viele von uns sind schon über diese Stelle in der Bergdietiker K412 gefahren und haben sich vielleicht gefragt, was da wohl drunter sein könnte! Es sind keine Dolendeckel, sondern vorbereitete Schächte, um Eisenpfähle als Panzersperren einzusetzen. Die Pfähle mussten mit einem Kranpanzer eingesetzt werden.

Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs hatte sich die Schweiz vor einem drohenden Einmarsch der Deutschen Armee mit Abwehrbauten vorbereitet. Es wurde erwar-

tet, dass die fremde Armee mit Panzern und vielen weiteren Kriegsfahrzeugen in die Schweiz eindringen würde. Um diese Angriffe abzuwehren und zu blockieren,

wurden im ganzen Land Panzersperren gebaut. Die fix installierten Sperren wurden aus einzelnen grossen und massiven Betonklötzen errichtet. Die Klötze sahen aus wie Toblerone-Stücke.

Damit diese Sperren nicht auch unsere eigenen Fahrzeuge blockiert hätten, wurden in der Strasse tiefe Schächte vorbereitet, in welche man massive Eisenstangen stecken konnte. So konnte man die Strasse bis zum letzten Moment passierbar lassen und musste nur im Ernstfall sperren, der zum Glück nie eingetroffen ist.

Im Verlauf der Sanierung der K412 wird die Panzersperre in der Herrenbergstrasse im Bereich der Innerorts/ausserorts-Grenze zulasten der Armasuisse zurückgebaut.

In Bergdietikon gab es über zwanzig Bunker, die komplett auf Gemeindegebiet stehen. Neben den Bunkern gab es Panzersperren, und später im kalten Krieg auch Sprengkanäle in den Strassen.



So wurde eine solche Sperre errichtet.



Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf die Geschichtskarte und können weitere Informationen finden.

Traumhafte Erzählnacht

Die 6.-Klässler:innen überraschten ihre Eltern sowie die Viert- und Fünftklässler:innen mit einem wahren Füllhorn.

Das diesjährige Thema war «Traumwelten». Die 6.-Klässler:innen verbrachten zuvor viele Deutschlektionen damit, in selbst gewählten Gruppen passend zum Thema diverse Geschichten, Bilder, Theater und Quizze vorzubereiten. Im Textilen und Technischen Gestalten (TTG) wurden Traumfänger hergestellt, die im ganzen Schulhaus aufgehängt wurden. Zudem übten die Kinder im Musikunterricht ein Lied namens «A million Dreams». Vor dem grossen Abend stieg die Aufregung immer mehr. Eingeladen waren

nebst den vierten und fünften Klassen auch die Eltern der 6.-Klass-Kinder. Nach einem tollen musikalischen Start in der Aula gingen die 6.-Klässler:innen in ihre Schulzimmer und bereiteten sich vor. Die Eltern und die restlichen Mittelstufenkinder verteilten sich auf die Zimmer. Man konnte drei Vorstellungen anschauen, bevor es eine Pause gab. Die Kinder erhielten etwas zu essen. Nach der Pause durften die Zuschauer zwei weitere Vorstellungen geniessen. Beim gemeinsamen Abschluss in der Aula lasen die 6.-Klässler:innen vor, was ihre grössten Träume sind. Mit einem gigantischen Applaus endete dieser abwechslungsreiche und schöne Abend.

Amely, Beatrice, Ida, Julie, Mathilda



Neu: Lunch für die Oberstufe

Liebe Eltern, wir freuen uns sehr, euch hiermit ein neues Angebot der KiBe ankündigen zu dürfen: den Oberstufen-Lunch. Wir starten nach den Weihnachtsferien mit der Pilotierung des Lunchangebots für die Oberstufenschülerinnen und -schüler (SuS). Den Oberstufen-Lunch (ohne Betreuung) soll es dann jeweils am Montag und Freitag zwischen 12.15 und 13.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Horts (MGS) geben.

Der Lunch kostet CHF 15.- und liegt damit preislich deutlich unter dem Mittagsbetreuungsmodul im Hort, da die Oberstufenschüler und -schülerinnen sehr selbstständig sind und zudem deutlich weniger Zeit in der KiBe verbringen.

Auf dem Menüplan stehen leckere und ausgewogene Gerichte wie Rindsgeschneitztes Stroganoff mit Langkornreis und Erbsen, Ghackets mit Hörnli und Apfelmus, Tomatenrisotto oder Pizza Margherita mit Salat.



Los geht's am 6. Januar 2025!

Alle, die das jetzt schon gluschtet oder die wir doch noch nicht ganz überzeugt haben, dürfen gerne auf unserer Homepage unter Downloads in die jeweiligen Menüpläne der aktuellen und nächsten Woche schauen.

Weitere Details folgen! Wir arbeiten während der Pilotphase im Hintergrund an der Verfeinerung des Angebots. Hier fliesen selbstverständlich eure Feedbacks mit ein, so dass wir euch das finale Angebot ab dem Schuljahr 2025/26 im Frühling vorstellen können.

Wer Fragen hat oder sich anmelden möchte, wendet sich gerne direkt per Mail an hort@kibe-bergdietikon.ch. Bitte melden Sie sich Zwecks Planung und Organisation mindestens einen Monat im Voraus an.

*Françoise Oklé, Vizepräsidentin
Ulrike Kleefeld, Hort-Leitung*

www.kibe-bergdietikon.ch



Laut, wild und wunderbar: die Kinder der KiBe-Waldgruppe

Im Wald können die Kinder ihre Umgebung und die Natur mit allen Sinnen erfahren: das Holz ertasten, den Vögeln lauschen, barfuss den Waldboden fühlen. Auch der Zmittag wird im Wald gekocht, über dem Feuer und mit allerlei Waldkräutern. Und am Nachmittag kommt noch der Waldzweig vorbei ...

Wer erinnert sich noch an unseren Beitrag in der letzten Ausgabe? Dort haben wir euch unsere KiTa-Leitung, Tamara Gyga, vorgestellt. Eines ihrer ersten Projekte, das sie bei uns in der KiBe um-



gesetzt hat, ist die Eröffnung unserer 5. KiTa-Gruppe, «Wald». Die Gruppe ist, wie der Name schon sagt, eine reine Waldgruppe. Sie ist im Sommer wie im Winter in der Natur, auch bei Wind und Wetter.

«Für unsere Waldkinder haben wir einen tollen Platz beim Mittenstein von einem noch tolleren Waldbesitzer bekommen», berichtet mir Tamara. Ein ganz grosses Dankeschön für diese Möglichkeit! «Hier können die Kinder, begleitet von unserer Gruppenleitung Florence, den Wald und die Natur mit allen Sinnen erleben und begreifen. Florence ist ausgebildete Fachfrau Betreuung und Freiraumpädagogin und hat bereits mehrere Jahre Erfahrung als Waldpädagogin. Sie lebt und erlebt den Wald gemeinsam mit einer Mitbetreuerin und den Kindern das ganze Jahr.» Florence hat die Waldgruppe mit sehr viel Engagement und Herzblut aufgebaut. Man merkt ihr an, dass

ihr die Kinder wie auch die Natur sehr am Herzen liegen.

An sehr kalten Tagen, bei Sturm und Gewitter haben die Waldkinder einen warmen Rückzugsort im Alten Kindergarten in Kindhausen. Dort sind sie und ihre Betreuer geschützt und können sich aufwärmen. Im Garten vor dem Gebäude steht ausserdem eine Feuerschale bereit, damit auch an solchen Tagen auf dem Feuer gekocht werden kann.

Die Waldgruppe beginnt um 8.15 Uhr beim kleinen Wäldchen auf der Rückseite der KiBe. Kinder, die bereits früher eine Betreuung benötigen, werden selbstverständlich auf ihrer Stammgruppe betreut. Nach dem Morgenkreis und dem Znünnen geht es von der Bushaltestelle Bergli mit dem Bus nach Kindhausen. Dort angekommen, läuft die Gruppe zu «ihrem» Waldplatz. Im Unteren Schönenberg gibt es einen kurzen Stopp, um von dort alle benötigten Materialien für den Tag mitzunehmen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für den Lagerplatz. Der Tagesablauf wird natürlich dem Wetter und der Jahreszeit angepasst.

Brennnessel-Risotto zum Zmittag

Im Wald wird zusammen mit den Kindern Feuer gemacht. Danach dürfen sie sich frei im Wald bewegen, sich auf der Wald-



rutschbahn austoben, beim Kochen mit-helfen, Holz sägen oder im Rollenspiel ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Wer so viel tobt und an der frischen Luft ist, hat auch ordentlich Hunger und da-




rum gibts um 11.30 Uhr auch Mittagessen. Auf dem Plan stehen Brennnessel-Risotto, selbst gebackenes Brot, Marro-ni, Äplermagronen und viele weiteren Leckereien, die man auf so einem Feuer im Wald zaubern kann.

Nach dem Mittagessen legen sich die Kinder auf einer Thermounterlage hin und machen eine Mittagspause. «Nach der Pause wird gespielt und getobt, und Herr Sukli (unser Waldzweig) kommt vor-bei. Er erzählt uns spannende Geschichten oder singt mit uns tolle Waldlieder», erklärt mir Florence begeistert.

Danach ist es auch schon wieder Zeit zum Aufräumen. Ist alles sauber und ordentlich, marschieren alle zusammen zu-rück zur KiBe. Dabei gibt es viele span-nende Sachen am Wegrand zu entde-cken, und der Fussmarsch dauert ger-ne seine 45 Minuten. In der KiBe essen alle zusammen draussen Zvieri. Danach schliesst die Wald-KiTa ihre Türen für den Tag, und die Kinder werden abgeholt oder dürfen auf ihrer Stammgruppe den Tag ausklingen lassen.

Unsere Kinder im Wald: Sie dürfen laut sein, sie dürfen wild sein, sie dürfen dreckig sein, sie dürfen Kind sein!

Tamara Gygax, KiTa-Leitung Kinder-betreuung (KiBe) Bergdietikon
Melanie Jänicke, Mitglied des Vorstands

 www.kibe-bergdietikon.ch

Pädagogik im Wald

Man könnte salopp sagen, Waldpä-dagogik sei «bei Wind und Wetter draussen sein – getreu dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.» Aber Waldpäd-agogik bedeutet vielmehr: «Im Wald vom Wald lernen».

Die Kinder können auf spielerische Weise den Wald erforschen und die Zusammenhänge in der Natur durch einen erlebnisorientierten Alltag im Wald selbst entdecken. So wird ein bunter Käfer, ein Staudamm im Bach, ein Baum mit bunten Blättern schnell zum Tagesthema.

Dabei begleiten die pädagogischen Fachkräfte die Kinder, geben Infos und entdecken gemeinsam mit ih-nen die Natur und den Wald, ex-perimentieren und erforschen ihre Umgebung. Der Wald wird mit allen Sinnen erfahren: Das Holz wird er-tastet, der Waldboden wird barfuss erfühlt, den Vogelstimmen wird ge-lauscht, Waldkräuter werden gekos-tet, es wird mit der Lupe unter die Baumrinde geschaut und am Baum-harz gerochen.

Wichtig für die Entwicklung

Heute wissen wir, dass Naturkon-takte eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde seelische Entwick-lung von Kindern sind. Eine natür-liche Umgebung verleiht ihnen das Gefühl von Sicherheit und Geborgen-heit. Die Kinder werden ruhiger und entwickeln mehr Gemeinschafts-sinn. In der freien Natur können sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

In diesem Sinn: *Bis bald im Wald!*



W W W
WOHLER
DRUCK
. C H



Drucksachen
 und Internet-
 auftritte
 mit Köpfchen



Picture-Planet GmbH
 Gertrudstrasse 17
 8400 Winterthur
 Tel. 052 551 04 40
 www.picture-planet.ch



Griess a d' Füess

Erlenstrasse 5
 8962 Bergdietikon
 Tel. 076 546 24 21

Nicole De Pretto
 Dipl. Fusspflegerin
 www.grueess-ad-fueess.ch

ROHRMAX

Abfluss verstopft?
24h Service

Kostenlose Funktions-Kontrolle
 Abwasser + Lüftung

Rohrreinigung Kanal-TV
 Inliner-Rohrsanierung
 Lüftungsreinigung

...ich komme immer! 0848 852 856

info@rohrmax.ch rohrmax.ch

**Unsere Inserenten wissen,
 was sie tun. Testen Sie die Profis!**

www.bergdietikon.ch/gewerbe



**Umbauen, erweitern, ersetzen, renovieren –
 jetzt Bochsler's Küchen-Ideen ausprobieren!**

Attraktive Offerte für eine Erneuerung anfordern und sich bei einer persönlichen Beratung über kreative Lösungen freuen. Alle Geräte und Grössen – mit professionellem Umbau von A bis Z.



Herzlich willkommen im Showroom!
 Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Walter Bochsler AG
 www.bochsler-ag.ch





E-Trendfahrzeuge? Aber sicher!

E-Trottinets und E-Scooter sind sehr beliebt. Für die legale Verwendung im Strassenverkehr sind jedoch einige Punkte zu beachten. Grundsätzlich ist die Nutzung erst ab 14 Jahren gestattet.

Mittlerweile gehören die verschiedenen Elektro-Trendfahrzeuge zum täglichen Strassenbild. Die Polizei stellt bei den Kontrollen immer wieder fest, dass die gesetzlichen Bestimmungen nicht allen Nutzerinnen und Nutzern geläufig sind. Hier die wichtigsten Vorschriften im Zusammenhang mit Elektro-Trendfahrzeugen:

www.bergdietikon.ch/polizei

- Nur eine Person pro Fahrzeug.
- Strassen mit allgemeinem Fahrverbot und Trottoirs dürfen nicht befahren werden.
- Beleuchtung mit einem nach vorne gerichteten weissen Licht und einem nach hinten gerichteten roten Licht (Tag und Nacht).
- Höchstgeschwindigkeit 20 km/h rein elektrisch oder 25 km/h mit Tretunterstützung.
- Kindern unter 14 Jahren ist die Nutzung nicht gestattet, auch nicht von E-Trottinets.
- 14- bis 16-Jährige benötigen einen Führerausweis der Kategorie M.
- Die Benützung von Radstreifen und Radwegen ist obligatorisch. Wo diese fehlen, muss am rechten Fahrbahnrand gefahren werden.

- Eltern machen sich strafbar beim Überlassen von E-Trendfahrzeugen an nicht fahrberechtigte Kinder.
- Das Tragen eines Helms wird empfohlen.

Neben den für den Strassenverkehr zugelassenen Elektro-Trendfahrzeugen gibt es eine Reihe von Fahrzeugarten, die über keine Verkehrszulassung verfügen und deshalb nicht im Strassenverkehr verwendet werden dürfen. Die Polizei empfiehlt dringend, sich vor dem Kauf darüber zu informieren, ob und unter welchen Bedingungen ein Fahrzeug im Strassenverkehr zugelassen ist. Manipulationen an den Fahrzeugen, die zu Leistungssteigerung und somit höheren Geschwindigkeiten führen, sind verboten.

Gemeinsam gegen Einbrecher

Im Herbst, wenn es wieder früher dunkel wird und die Tage kürzer werden, nehmen erfahrungsgemäss die Einbruchdiebstähle im Wohnbereich zu. Die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal wird deshalb das Schwergewicht der Kontrolltätigkeiten in die Wohngebiete verlagern.

Es ist erfahrungsgemäss die Zeit, in der die Einbrüche zunehmen und die sogenannten Dämmerungseinbrecher am Werk sind. Sie nützen den Schutz der Dämmerung und der Dunkelheit aus, um

zum Ziel zu kommen. Dabei hinterlassen sie bei den Betroffenen neben dem materiellen Schaden auch immer unguete Gefühle und Unsicherheit. Die personellen Ressourcen der Polizei sind beschränkt, weshalb wir auf wertvolle Mitarbeit der Bevölkerung angewiesen sind. Sie können bei der Bekämpfung von Einbrüchen und Diebstählen mithelfen, indem Sie folgende Ereignisse unverzüglich über den Polizeinotruf Tel. 117 melden:

- Ungewöhnliches in der Nachbarschaft,
- unbekannte verdächtige Personen,
- auffällig abgestellte Motorfahrzeuge und deren Kontrollschilder,
- unübliche Lärmvorkommnisse (Klirren von Scheiben usw.).

Auf der Homepage der Schweizerischen Kriminalprävention (www.skppsc.ch) finden Sie zudem wertvolle Hinweise zum Thema Einbruchschutz.





«Aufgabe bestens erfüllt!»

Ein verhängnisvoller Küchenbrand im Wohn- und Pflegeheim Egelsee: An der gelungenen Hauptübung 2024 zeigte unsere Feuerwehr einmal mehr auf eindrückliche Weise, was das einspielte Team in kürzester Zeit leisten kann.

Eine der Hauptaufgaben der Feuerwehr ist es, den Ausbildungsstand hochzuhalten. Und daran arbeitet das Kader permanent. Immer wieder herausfordernd ist auch der wechselnde Bestand der Mannschaft, denn jedes Jahr gibt es Abgänge von Feuerwehrfrauen und -männern, sei es altersbedingt oder durch den Wegzug aus der Gemeinde. Diese Abgänge werden jeweils mit der Rekrutierung wieder aufgefüllt (für 2024 war der Termin am 24. Oktober). Aber einen guten Standard zu erhalten, reicht heutzutage nicht mehr. Die Herausforderungen steigen jedes Jahr. Das Ziel ist klar: Die Feuerwehr Bergdietikon will besser werden.



Die Guten wollen besser werden

Die Hauptübung 2024 zeigte der Bevölkerung und den Angehörigen eindrücklich, wie gut der Stand unserer Feuerwehr ist. Der Kommandant, Stefan Brandenburger, begrüßte die zahlreich erschienen grossen und kleinen Besucher und die vielen Delegationen unserer Nachbarfeuerwehren zur Hauptübung 2024. Auch Petrus hat mitgespielt, denn das Wetter war wesentlich angenehmer, als die Wetterprognosen das in Aussicht gestellt hatten: trocken bei angenehmer Temperatur. Alle Anwesenden wurden zuerst informiert, was sie in den nächsten Minuten zu erwarten hatten, von welcher Übungsannahme ausgegangen wurde und welche Ziele verfolgt werden.

Das Übungsobjekt, das Wohn- und Pflegeheim Egelsee, das vor vierzig Jahren erstellt worden war, war in den letzten Jahren nie mehr der Mittelpunkt einer Alarm- oder Hauptübung, für viele in der Kompanie also Neuland. Eine Einrichtung im Pflegebereich stellt immer eine grosse Herausforderung dar. Rettungen von

älteren und beeinträchtigten Personen sind heikel. Die Information der Pflegeverantwortlichen ist deshalb von grosser Bedeutung und hat in diesem Fall vorbildlich funktioniert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Verantwortlichen!

Schon nach wenigen Minuten vor Ort

Die Übungsannahme ging von einem Brand in der Küche aus, der sich schnell ausbreitete. Feuer und Rauch gefährdeten die Heiminsassen samt Pflegepersonal. Kurz vor 19 Uhr wurde der Alarm ausgelöst. Sandro Casanova, frisch ausgebildeter Offizier, erkundigte sich über die aktuelle Lage. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung trafen die ersten Feuerwehrleute ein, und kurz darauf fuhr auch das Tanklöschfahrzeug vor, dicht gefolgt vom Pikettfahrzeug. Da ein solcher Brand als gross eingestuft wird, würden im Ernstfall auch unsere Dietiker Kollegen sowie die Intermedic alarmiert werden.

Herr «S» im Rollstuhl und die drei anderen Rettungen wurden durch die motivierten und einsatzfreudigen Bergdietiker Feuerwehrfrauen und -männer schnell gerettet. Die ganze Mannschaft agierte wie aus einem Guss. Die Handgriffe bei den gestellten Aufgaben gingen ineinander über. Zügig und schnell, aber nicht hektisch wurde alles angegangen: der Einsatzleiter,

der stets fokussiert klare Befehle erteilt, Chargierte, die die Aufgaben entgegennehmen und sie genau so ausführen, wie es die Situation erforderte.

Hand in Hand

Die vier Rettungen wurden entsprechend schnell ausgeführt. Herr «S» konnte samt Rollstuhl zusammen mit allen anderen dem Feuerwehr-Sanitätsteam zur weiteren Betreuung übergeben werden. Die neue Karbon-Handschiebeleiter mit Stützen hat ihre Feuertaufe im Rettungseinsatz bestens überstanden. Die Brandbekämpfung war erfolgreich, und das Feuer konnte gelöscht werden. Auch das Elektroteam wusste genau, was zu tun ist, und hat es den Einsatzkräften ermöglicht, gefahrlos und mit genug Licht arbeiten zu können.

Besonders im Feierabendverkehr ist ein gut funktionierendes Verkehrsteam ausserordentlich wichtig. Das Übungsobjekt liegt an der Busroute, so musste eine Umleitung via Schürmattstrasse eingerichtet werden. Es sind gerade diese Spezialisten, die eine erfolgreiche Brandbekämpfung überhaupt erst möglich machen.

Hauptübungen sind ein fester Bestandteil im Feuerwehrjahr. Aufgaben werden an die Feuerwehr gestellt und in der Regel auch immer gut gelöst. Was aber in Bergdietikon schon zur Regel gehört, ist der Einsatzwille. Der Übungsleiter, Miguel Luz, ebenfalls ein neu ausgebildeter Leutnant, hat diese Übung bestens vorbereitet. Bei der Übungsbesprechung war es selbstredend, dass der Übungsleiter feststellen konnte: «Aufgabe bestens erfüllt – Übung erfüllt».

Neben einem guten Ausbildungsstand ist es die Kameradschaft und der Einsatz, die den Erfolg einer Feuerwehr ausmachen: «Alle für alle» (oder: «alle für einen – einer für alle»). Das haben die Bergdietiker Feuerwehrler bestens erfüllt, und dafür gilt unser herzlicher Dank!

Bei der abschliessenden Besammlung der Kompanie fand Gemeindeamman Ralf Doerig zu Recht anerkennende Worte für den Einsatz der Feuerwehr – nicht nur während dieser Übung, sondern für das ganze Jahr 2024.

Befördert wurden:

- Sandro Casanova zum Leutnant
- Miguel Luz zum Leutnant



Zu einem anschliessenden Apéro mit reichhaltigem Buffet wurden alle anwesenden Besucherinnen und Besucher eingeladen – Zeit, um ausführlich zu fachsimpeln.

Nach neun Uhr trafen sich das Korps und die geladenen Gäste zum Nachtessen im Herrenberg – auch als Gelegenheit, verdiente Feuerwehrfrauen und -männer zu ehren und zu verabschieden.

Redaktion
Werni Weibel

lodur-ag.ch/bergdietikon

www.bergdietikon.ch/feuerwehr





Die Feuerwehr sucht Nachwuchs

An der Rekrutierung vom 25. Oktober konnten die Abgänge leider nicht ausgeglichen werden. Doch der Zug ist noch nicht abgefahren: Wer seinen Beitrag an dieser wichtigen Aufgabe leisten und Teil dieser herausragenden Truppe werden möchte, kann sich weiterhin beim Kommandanten melden.

Mitglieder der Feuerwehr treten aus Altersgründen zurück oder ziehen von Bergdietikon weg. Die so entstehenden Lücken müssen alljährlich wieder gefüllt werden. Aus diesem Grund lädt die Feuerwehr jedes Jahr alle ein, die neu in die Gemeinde Bergdietikon gezogen sind oder den 20. Geburtstag erreicht haben. Insgesamt wurden sechzig solche Briefe

versendet. Der Brief ist eigentlich als Angebot zu verstehen und verbindlich. Unentschuldigtes Fernbleiben wurde in der Vergangenheit auch schon gebüsst. Zur Rekrutierung erschienen sind vier Interessierte, diesen gilt unser Dank. Abgemeldet haben sich lediglich zehn Personen, alle anderen sind unentschuldig ferngeblieben. In diesem Zusammenhang

darf die Frage gestellt werden: «Was ist, wenn es brennt und keiner kommt?» Es stimmt, die Feuerwehr Bergdietikon ist eine freiwillige (gesetzlich vorgeschriebene) Feuerwehr und nicht eine unfreiwillige Feuerwehr. Das Kommando freut sich über jede und jeden, der Interesse zeigt. Jeder, der doch noch interessiert ist: Das Kommando steht auch nachträglich zur Verfügung – und, wer weiss, vielleicht ergibt sich doch noch die eine oder andere Kandidatur einer interessierten zukünftigen Feuerwehrfrau bzw. eines Feuerwehrmannes.

www.feuerwehr-bergdietikon.ch



Das Spiel der Könige

Sei auch du eine Königin oder ein König! Lerne das Spiel der Königinnen und Könige kennen! Herzlich willkommen zu unserem Schach- und Jassnachmittag.

Ich freue mich, Interessierten an diesem Nachmittag die Grundzüge des Schachspiels zu vermitteln. Beim Jassen bin ich auf Ihre liebenswerte Unterstützung und Anleitung angewiesen. Wir treffen uns erstmalig am Samstag, 18. Januar um 15 bis 17 Uhr in der Räumlichkeit der Reformierten Kirche Bergdietikon.

Unser zweites Treffen findet nach persönlicher Absprache statt und wird dann auf unserer Homepage und in den Kirchen-News veröffentlicht. Aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie, sich persönlich, per Telefon, per Mail oder auch schriftlich anzumelden und mir mitzuteilen, ob Ihr Interesse dem Schachspiel oder dem Jassen gilt. Tel. 044 740 02 56, pfarramt.bergdietikon@bluewin.ch. Ich freue mich schon sehr auf Sie!

Marko Thomas Goldin

 www.bergdietikon.ch/ref



Schwungvoller Tanzabend

In geselliger Runde ein paar Tanzschritte wiederbeleben oder neu ausprobieren? Willkommen zu unserem gemeinsamen Tanzabend am Freitag, 24. Januar!

Liebe Leserinnen und Leser, möchten Sie gern ein paar Tanzschritte wiederbeleben oder neu ausprobieren? Wunderbar! Dann begrüsse ich Sie gerne am Freitag, 24. Januar 2025 zu unserem gemeinsamen Tanzabend. Wir treffen uns um 19 Uhr in der Reformierten Kirche Bergdietikon.

Ich selbst habe stets gern getanzt, da es mir Freude macht, mich im Takt der Musik schwungvoll zu bewegen. Aus organisatorischen Gründen würde ich Sie bitten, sich persönlich, per Telefon, per Mail oder auch schriftlich mit Altersangabe bei mir anzumelden. Tel. 044 740 02 56 (falls ich nicht am Telefon bin, bitte den Anrufbeantworter besprechen), oder pfarramt.bergdietikon@bluewin.ch. Falls Sie bereits einen Tanzpartner bzw. eine Tanzpartnerin haben, ausgezeichnet! Bringen Sie ihn bzw. sie gleich mit! Ich freue mich schon sehr auf Sie.

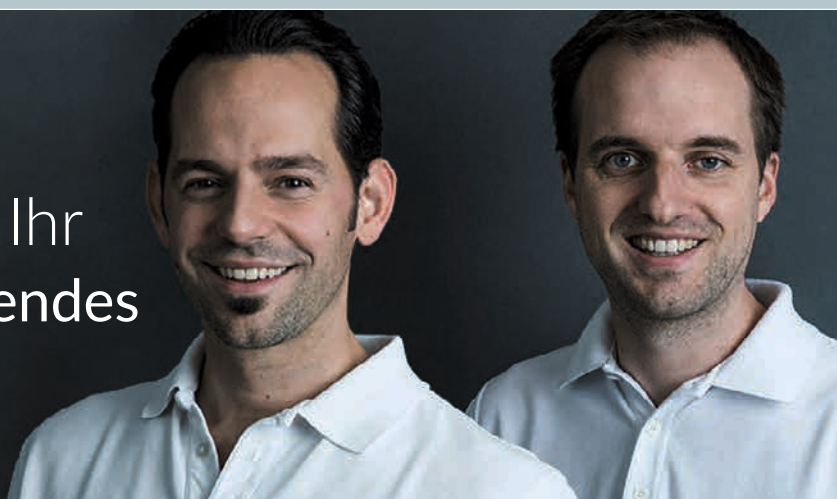
Marko Thomas Goldin

ANZEIGE




ZAHN
ÄRZTE
HASEN
BERG

www.zahnaerztehasenberg.ch

Wir sorgen für Ihr
dauerhaft strahlendes
Lächeln.



Zahnärzte am Hasenberg
Praxis Dr. D. Schafroth
Hasenbergstrasse 2, 8953 Dietikon

 044 741 70 70
 info@zahnaerztehasenberg.ch
 www.zahnaerztehasenberg.ch



Konfirmantinnen-Weekend in Konstanz

Das Konf-Wochenende führte die kleine Gruppe nicht nur ins Sealife, sondern auch ins Johannes-Hus-Haus und zu den farbenfrohen Kirchenfenstern des Konstanzer Münsters. Von ihren Eindrücken berichten die Teilnehmer:innen gleich selbst.

Vom 30. August bis zum 1. September fuhr Pfarrer Marko Goldin mit vier Konfirmantinnen und Claudia Ruch als Begleitperson ins Konf-Weekend nach Konstanz. Hier die Eindrücke der Teilnehmenden:

«Das Lager / der Ausflug 2024 war ein interessantes Erlebnis! Wir haben viele neue Sachen erlebt und gesehen/erleben dürfen. Wir haben viel Neues gesehen, und trotzdem hatten wir grosszügig Freizeit, in der wir auch sehr zugeschlagen haben (Shopping). Die Schiff-

fahrt war natürlich auch ein Highlight, bei der wir den Bodensee und die kleinen Städtchen darum kennenlernen durften (Meersburg/Friedrichshafen). Das Sealife war ebenfalls sehr interessant.

Obwohl ich am Abend immer Schnipso genommen habe, waren die Restaurants immer sehr schön. Auch die Rückwege, wo wir immer ein Lied vor uns hin geträrlert haben.

Ich fand das Johannes-Hus-Haus und das Münster mit den schönen Mosaikfenstern auch sehr spannend und lehrreich.

Alles in allem würde ich dem Ausflug eine 10/10 geben. (Die Abende im Zimmer waren auch top.) Unsere Truppe ist lustig unterwegs.» – *Shirin Creus*

«Eine super abwechslungsreiche und interessante Reise hat nun leider ein Ende genommen.

Mir hat das Lager von Anfang an bis zum Schluss ausserordentlich gefallen. Die Stimmung war sehr gut und gelassen. Mein persönliches Highlight war die Schiffstour am Samstag nach Meersburg und Friedrichshafen. Jedoch fand ich auch die Restaurantbesuche mit den lustigen Gesprächsthemen toll. Unsere abendlichen Gesangsvorstellungen waren ebenfalls zum Losprusten. Ich hatte ausserordentlich viel Spass!

Ich finde, es war eine gute Idee, das Konflager zu Beginn des Schuljahrs abzuhalten, da der Zusammenhalt hierdurch gestärkt wurde.

Ich freue mich auf die folgenden Treffen und würde jederzeit wieder mitkommen.»

– *Lilia Fäh*



«Am besten hat mir das Sealife gefallen, aber das ganze Lager war sehr gut und schön – es war gute Stimmung. Das Schifffahren war sehr schön, entspannend und angenehm.

Am Abend auf dem Zimmer war es dann auch immer sehr lustig. Wir konnten auch shoppen gehen, wir haben sehr viel geschoppt, und das Shoppen hat Spass gemacht. Das Münster war ebenfalls sehr schön und interessant.

Am Morgen das Zusammenfertigmachen auf dem Zimmer war auch sehr toll. Die verschiedenen Städte (Meersburg, Friedrichshafen) waren auch sehr interessant und schön zu sehen.»

– *Seraina Zindel*

«Ich mochte besonders das Schifffahren und das Liegen auf Shirins Bein. Das Shoppen und die Freizeit waren auch sehr lustig und hervorragend. Unsere Schlafzimmer waren top und sehr erholend. Die Musik, die wir am Abend immer gesungen haben, wobei wir immer komische Seitenblicke bekommen haben, war immer mehr als nur top und natürlich schön. Das Sealife hat mich sehr entspannt und war traumhaft.

Weil wir «nur» vier Konfirmandinnen waren, konnten wir immer ausgezeichnetessen gehen.» – *Lily Monn*

«Das Sealife besuchten wir am Sonntag. Es war unglaublich faszinierend. Besonders die Rochen und auch die Seepferdchen. Die Stimmung, die Ruhe – sehr entspannend.

Die Schifffahrt am Samstag, Konstanz–Meersburg–Friedrichshafen–Konstanz, hat mir auch sehr gut gefallen. Der Besuch der grossen Burg in Meersburg war sehr beeindruckend. Sowieso war die Schifffahrt sehr angenehm. Das Wetter war an allen Tagen toll, die Stimmung war gut. Wir haben vieles gelernt, vieles gesehen und gehen mit guten Eindrücken nach Hause.» – *Claudia Ruch*

Und das meint der Pfarrer dazu:

«Super, spitzenmässige Stimmung in der Gruppe! Beeindruckt hat mich das grosse Interesse der Konfirmandinnen am Böhmischem Reformator Johannes Hus und ihr Interesse an Gott und den biblischen Geschichten des Portals des Konstanzer Münsters und der farbenfrohen Kirchenfenster. – Mit euch führe ich sehr gern wieder eine Fahrt durch!»





Firmung – keine verstaubte App

In der Kirche Berikon durften am 16. November 24 Jugendliche, darunter sechs aus Bergdietikon, das Sakrament der Firmung empfangen. Doch was nach einer nüchternen Angelegenheit tönt, wurde dank der Jugendlichen und ihres Firmspenders zu einer Feier, welche die Herzen der Menschen erreichte.

Apps im App Store gibt es zuhauf. Da findet man welche, die der Kommunikation dienen, solche, die Gemeinschaften zusammenführen, und für kreative Ideen ist auch etwas dabei. Eine App, die all dies zusammenführt und obendrein noch für die Zufriedenheit der Nutzenden sorgt, die über die Zufriedenheit zu Frieden führt, findet man wohl in keinem App Store. Mit diesen überraschenden Gedanken zeigte der Firmspender Bischofsvikar Hanspeter Wasmer 24 Jugendlichen, darunter sechs aus Bergdietikon, auf, was in der Firmung geschieht.

Seit März hatten sie sich vorbereitet. In Kleingruppen dachten sie immer wie-



der über ihren Glauben und ihr Leben nach. Entdeckten mit kleinen Einsätzen die Vielfalt des kirchlichen Lebens. Besuchten die Stadt Rom. Das Wesentliche geschah aber zwischen den Jugendlichen: Weggezogene Freundinnen trafen auf ihre Gspänli aus der Primarschule,



alte Freundschaften lebten wieder auf, und neue entstanden. Alle diese Erfahrungen liessen sie in ihrem Firmgottesdienst zusammenfliessen, teilten sie in der vollbesetzten Kirche Berikon mit allen Mitfeiernden und brachten sie auf ihre Weise vor Gott. Die Jugendlichen gaben dem Schwierigen in ihrem Leben



und ihren Zweifeln ebenso Raum wie ihrem Glauben. Doch mit einem hatten sie nicht gerechnet – mit der Predigt des Firmspenders.

Alles andere als verstaubt und fromm ging Hanspeter Wasmer auf die Jugendlichen zu. War sein Bild von der App vielleicht schon ungewohnt, bezog er die Firmantinnen und Firmanten darüber hinaus in die Predigt mit ein. So wurde diese zu einem kommunikativen Geschehen, das kaum besser verständlich machen konnte, was in der Firmung geschieht. Wie auf einem Smartphone eine App installiert wird und dann auf diesem etwas bewirkt, so wird gemäss Wasmer in der Firmung im Menschen auch eine wirkende «App» installiert. Die «App» Heiliger Geist bestärkt den Menschen in seiner Kommunikation zu Gott und dem Mitmenschen, in seiner Kreativität, in seiner Zufriedenheit und Friedfertigkeit. Vieles von dem, was die jungen Menschen im Rahmen ihres Firmkurses erlebt hatten, floss nun unterschwellig in den Worten

des Firmspenders zusammen. Und diese «App» sollten die Jugendlichen in diesem Gottesdienst erhalten.

So erlebten alle in der Kirche Berikon eine «App-Installation», die mehr war, als in einem App Store zu finden ist. Als Gemeinschaft wurde gefeiert, das Duo Sound'n'Spirit sowie die Organistin Doris Müller schenkten allen ihre Musik, und die Firmandinnen und Firmanden teilten, begleitet vom Firmteam, ihr Leben und ihren Glauben mit allen.

www.kathmutschellen.ch

So lebendig ist der Firmkurs

Gruppe Colibri in Rom

Pizza, Pasta und tausende Sehenswürdigkeiten – so würde ich Rom beschreiben. Unser erster Eindruck war zwar ein anderer: Im Reisebus spürten wir die holprigen Strassen und den wilden Verkehr von Rom. Als wir jedoch ankamen und in unserem Tourbus sassen, entdeckten wir die vielen faszinierenden Sehenswürdigkeiten der Stadt. Diese Römer hatten auf jeden Fall Ahnung von Architektur!

Ein Highlight war auch ein Sänger, den wir in der Metro getroffen haben. Er sang richtige Partylieder. «Yippiy yippija yippi eliza» – dieser Songtext hat sich in unser Gedächtnis eingebrannt und wurde sogar Teil unseres Zählrituals. Am letzten Tag war ein Highlight der Besuch der Katakomben, unterirdische Gräber, die sich in Tunnelgängen befinden. Den restlichen Tag verbrachten wir damit, weitere Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, wie die Spanische Treppe oder den Trevi-Brunnen.

Meistens waren wir mit der Metro unterwegs, aber oft fuhren wir auch mit E-Scootern durch die Stadt. Alles in allem war die Firmreise sehr aufregend, und wir konnten viel Schönes erleben. Die Firmreise nach Rom hat uns mit der Geschichte dieser Stadt, dem Religiösen, Kulturellen und Lebendigen absolut begeistert.

Gabriel Meier, Firmand

BOSSHARD

Gebäudehülle

Bedachungen | Spenglerei
Fassadenbau | Solaranlagen

Dietikon
T 044 741 38 03
wbosshard.ch

Gut fürs Haus.

– weishaupt –



Aeroblock® - Wärmepumpen

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe mit natürlichem Kältemittel Propan (R290).

- Leiser Betrieb durch Schallisolierung der gesamten Luftführung sowie des Kältekreises
- Für Neubau und Modernisierung geeignet durch Vorlauftemperaturen bis zu 70° C
- Flexible Aufstellung dank einfacher Anschlusstechnik und Leitungslängen bis zu 40 m
- Einfache Bedienung über Raumregler, App oder Browser

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Weishaupt AG, Chrummacherstrasse 8, 8954 Geroldswil ZH
Tel. 044 749 29 29, www.weishaupt-ag.ch



Zuckerbäcker im Element

Am 13. November 2024 durfte der Familienverein Bergdietikon wieder die Türen zum beliebten Guetsle im Pfarreizentrum Bergli öffnen. Über sechzig Kinder mit strahlenden Augen und Vorfreude sind zum alljährlichen Backerlebnis erschienen.

Wie jedes Jahr wurde die Adventszeit mit dem zuckersüssen und herrlich duftenden Event eingeläutet. Fleissig haben die Bäckerinnen und Bäcker ihren Teig mit diversen Formen ausgestochen. Während die Guetsli im Ofen gebacken wurden, durften die Kinder ihre Säckli verzieren, Bilder ausmalen, spielen oder einen Film

schauen, bevor es ans Dekorieren der Guetsli ging. Mit farbigem Zuckerguss und diversen Arten von Zuckerstreuseln konnten alle Kinder ihr Selbstgebackenes verschönern. Natürlich gehört es zum jährlichen «Guetsle» dazu, dass die einen oder anderen Streusel dabei in den Mund hüpfen.

Unterstützt wurden die Kinder wie jedes Jahr von freiwilligen Helfern, welche die vier verschiedenen Teige zum Ausstechen vorbereiteten, beim Kreieren halfen und natürlich wieder alles sauber machten. Dafür möchten wir uns herzlichen bedanken. Mit eurer Unterstützung können wir den Kindern gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten versüssen.

Familienverein Bergdietikon

www.bergdietikon.ch/familien





«Schön isch es gsi!»

Nach 15 Jahren schliesst der Trachte-Zmorge sein reichhaltiges Buffet. Und bedankt sich mit einem Bilderbogen aus Impressionen der vergangenen Anlässe bei allen Besucher:innen und Helfer:innen.

Einfach starteten wir in der alten Turnhalle mit dem Trachte-Zmorge 2008 und sind, mit dem Wechsel in die neue Turnhalle, zu einem grossen «Event» gewachsen. Mit viel Herzblut haben wir unsere Gäste stets verwöhnt.

Nach unserem grandiosen 15. Trachte-Zmorge am 17. März 2024, müssen wir nun leider «Tschüss» sagen. Aber es

heisst ja: «Man soll aufhören, wenn's am schönsten ist.»

Unsere Trachtengruppe hat in den vergangenen Jahren einiges erlebt und gemeinsam viele schöne Momente geteilt. Doch wie es leider oft der Fall ist, bringt das Alter gesundheitliche Herausforderungen mit sich. Dazu kommt, dass wir keine jüngeren Mitglieder gewinnen konnten. Deshalb können wir den «Zmorge» nicht mehr durchführen.

Nach langer, reiflicher Überlegung und intensiven Gesprächen, auch mit unseren Dietiker Trachtenleuten, müssen wir schweren Herzens von einer lieb gewonnenen Tradition Abschied nehmen.

Mit einigen Impressionen der vergangenen Trachte-Zmorge sprechen wir noch-

mals all unseren Gästen und allen Helfer:innen unseren herzlichen Dank aus. Wir wünschen allen Leser:innen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes 2025. Hebet Sorg und uf Wiederluegä!

*Trachtengruppe Bergdietikon
i. A. Bea Brücker*

Die Trachtentanz-Gruppe tanzt weiterhin, wenn immer möglich, jeden Dienstag ab 20.15 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Berggli. Infos erhalten Sie von Yvonne Kuster, Tel. 079 763 11 23.

 www.bergdietikon.ch/trachten



Unser Jubiläums-Zmorge am 17. März 2024 wurde regelrecht überrannt: Rund 300 hungrige Besucherinnen und Besucher genossen das reichhaltige Angebot. Einmal mehr wurden an diesem Sonntagmorgen alle Sinne verwöhnt!



13. Trachte Zmorge
Sonntag, 15. März 2020
 9:00 - 14:00 Uhr
 Turnhalle Bergdietikon
 (Katholisch)

Leckeres Buffet

- Emmentaler Käse mit Speckgans
- Feiner Butterzopf
- Selbst gebackenes Stollenbrot
- Kleiner Fleischbraten
- Und vieles mehr

• Vokalgruppenführungen
 „Zyngelchor“
 • Posaunenchor

Wir feiern dieses Jahr unser 70. Jubiläum und
 heißen uns auf Ihren Besuch.

Eintrittspreise: 10.-
 Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre
 bis 5.-/6 Jahre gratis

Veranstaltungsort:
 Turnhalle Bergdietikon
 8953 Dietikon

15 Jahre Trachte- Zmorge



Unvergessliche Tage im Wallis

Diesmal schauten die Landfrauen mangels gutem Wetter weniger in die Sonne, dafür umso tiefer ins Glas: Eine Auswahl von sieben erlesenen Walliser Weinen durfte verköstigt werden. Die abwechslungsreichen Reise führte aber auch ins Schloss Leuk und zu einer Wand ganz aus Totenköpfen.

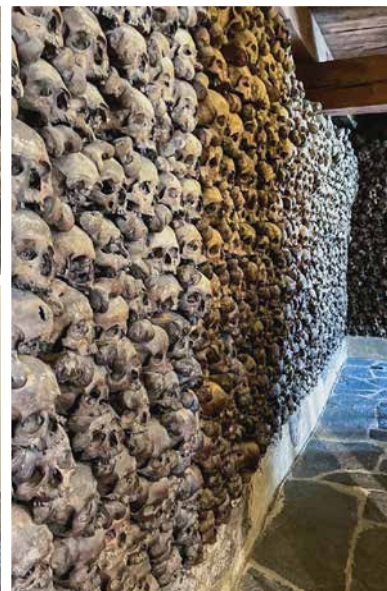
Landfrauen im Weinkeller

In der modernen Kellerei erhielten wir spannende Einblicke in die Produktionsabläufe. Wir sahen, wo die Trauben angeliefert, verarbeitet und zu den erlesenen Walliser Weinen weiterverarbeitet werden. Die Kellerei, die sich Tradition, Qualität und Leidenschaft auf die Fahnen geschrieben hat, besticht am neuen Standort seit dem Neubau 2021 durch ihre hochmoderne Ausstattung.

Im Degustationsraum wurde uns eine herrliche Walliserplatte serviert, die als perfekte Grundlage für die Weine diente – schliesslich sollte es nicht zu lustig werden. Jeder Wein wurde ausführlich erklärt und besprochen, bevor wir unsere Bestellungen tätigten. Die genaue Grös-

«Chumed ins Wallis hendsch gseit, da schiint fascht immer d Sunna, vorallum im Herbscht ...» Mit dieser Vorfreude starteten neun Landfrauen am 11. September mit dem Zug ins Wallis. Für die kleinere Teilnehmerzahl bot sich der Zug an: Wir konnten in Zürich gemütlich unsere reservierten Plätze im Zugrestaurant einnehmen. Das Frühstück, begleitet von lebhaften Gesprächen, liess die Fahrt wie im Flug vergehen.

In Leuk/Susten angekommen, war das Wetter zunächst vielversprechend. Unser erstes Ziel war die Kellerei Leukersonne Damian Seewer AG, wo wir von Gilbert Pont mit einem Glas Fendant herzlich empfangen wurden. Ganz nach dem Motto «Man muss auch mal Wein sagen können» durften wir sieben Weine auswählen und degustieren. Es folgte das nächste Motto: «Folge deinem Herzen, haben sie gesagt, nun bin ich im Weinkeller.»



se der Bestellung bleibt unser Geheimnis, aber so viel sei verraten: Die Lieferung nach Bergdietikon war gesichert!

Eine Wand aus Schädeln

Weiter ging es nach Leuk-Stadt, wo wir in mitten der Weinberge eine prächtige Aussicht auf das Rhonetal und den Pfywald genossen. Das mittelalterliche Flair des Städtchens war in jeder Gasse und auf jedem Platz zu spüren. Roger Mathieu führte uns mit grossem Fachwissen und vielen Geschichten durch die Stadt. Wir starteten an der Kirche St. Stephan mit ihrem Turm aus dem 11. Jahrhundert und der Kirche selbst, die aus dem 15. Jahrhundert stammt. Besonders eindrucksvoll war das Beinhaus: ein Raum mit einer hohen Mauer aus kunstvoll gestapelten Gebeinen. Nach der Auflösung des alten Friedhofs fanden rund 22000 Schädel in dieser Kapelle ihre letzte Ruhestätte.

Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung: Trotz des Schauers besichtigten wir das Rathaus und das von Stararchitekt Mario Botta restaurierte Schloss Leuk. Das Schloss verbindet auf eindrucksvolle Weise Vergangenheit und Zukunft, und gerne hätten wir noch mehr Zeit gehabt, um den Erzählungen von Roger Mathieu zu lauschen.

Der Regen bleibt draussen

Am späten Nachmittag fuhren wir mit dem Bus nach Leukerbad, wo sich das Wetter leider von seiner garstigsten Seite zeigte: Regen, Wind, Kälte und am nächsten Morgen sogar Schnee! In vorausschauender Planung hatten wir uns bereits einen gemütlichen Abend im Restaurant gesichert und liessen den Tag bei einem herzhaften Fondue ausklingen.

Am nächsten Morgen erwartete uns eine winterliche Überraschung: Ein Blick aus dem Fenster offenbarte eine schneeweisse Landschaft! Trotz der Kälte motivierten wir uns nach einem guten Frühstück, die Stunden in Leukerbad zu geniessen. Die Gruppe nutzte die Zeit zum Einkaufen, Spazierengehen und um noch das eine oder andere Walliser Spezialitäten-Souvenir mit nach Hause zu nehmen. Leider konnten wir auf der Rückfahrt nicht mehr im Restaurant sitzen, aber das tat unserer Stimmung keinen Abbruch. Schön war es, und wir haben es alle sehr genossen. In diesem Sinn: «Chummed ins Wallis, wenn wiär kei Sunna am Himmel hei, in iischum Härz schiint immer d Sunna.» Und falls das einmal nicht zutrifft, hilft bestimmt ein gutes Glas Walliser Wein!

www.landfrauen-bergdietikon.ch



«Social», auch ohne «Media»

Nächstes Jahr feiert die Dorfgemeinschaft bereits das 50-Jährige! 50 Jahre Veranstaltungen für Jung und Alt, um Bekanntschaften zu schliessen und Freundschaften zu fördern. Als Nächstes kommt am 14. Dezember aber der Samichlaus und freut sich auf eure Versli!

Wie immer hatte die Dorfgemeinschaft einen sehr aktiven Herbst, mit der Metzgete als grossem Highlight. Unsere Gäste haben sich langsam an die etwas modernere, aber immer noch heimelige Atmosphäre in unserer wunderschönen Turnhalle gewöhnt. Die Rückmeldungen waren sehr erfreulich und positiv (siehe separater Bericht).

Auch das Grümpi ging sehr erfolgreich über die Bühne. Es wäre zwar schön gewesen, wenn sich ein paar Teams mehr angemeldet hätten, aber die Teilnehmenden (erfreulich viele Kinder- und Familien-Teams!) wie auch die Zuschauer haben es genossen und durften auch noch schöne Preise mit nach Hause nehmen.

Am 8. November fand der Höck für die Helfenden der Metzgete statt. Ohne sie wäre die Metzgete nicht möglich, und sie haben auch dieses Jahr wieder fantastische Arbeit geleistet. Es war ein gemütlicher Abend, nicht nur bei Speis und Trank, sondern auch bei netter Gesellschaft und guten Gesprächen.

Der Claus kommt am 14. Dezember

Unser letzter Anlass dieses Jahr ist die traditionelle Waldweihnacht. Sie findet am 14. Dezember statt. Wie immer treffen wir uns spätestens um 17.45 Uhr beim Milchhüsli in Kindhausen und machen uns dann gemeinsam auf den Bumel zum Christbaum am Waldrand. Der Samichlaus wird uns mit seiner Begleitung besuchen und die Versli und Lieder der Kinder anhören. Für alle Kinder gibt es ein Samichlaussäckli, und wärmender Punsch steht für alle bereit.

Die Waldweihnacht ist immer ein stimmiger Anlass für Jung und Alt und gehört seit 1975 zu den Bergdietiker Festtagen! Wir freuen uns auf die zahlreiche Teilnahme und die schönen Gedichte und Lieder der Kinder (und natürlich auch der Eltern!).

50 Jahre Dorfgemeinschaft

Die Planung für das neue Jahr läuft schon seit einiger Zeit, ist es doch ein

ganz spezielles: die Dorfgemeinschaft feiert ihr 50-Jahre-Jubiläum! Am 26. Juni 1975 war sie gegründet worden als Teil der Übergabe der Wasserversorgung von Kindhausen an die Gemeinde. Der Dorfbrunnen an der Egelseestrasse dient als Symbol und wurde von der Dorfgemeinschaft liebevoll saniert. Die Idee der Dorfgemeinschaft war und ist es heute noch, Aktivitäten für das schnell wachsende Dorf zu organisieren und damit den Neuzuzügern, die in das ehemalige Bauerndorf ziehen, zu helfen, ihre Integration mit der Teilnahme an den verschiedenen Anlässen zu vereinfachen – aber auch, ganz einfach wieder mal alte Bekannte zu treffen oder neue Bekanntschaften zu schliessen.

Das Angebot wurde regelmässig erweitert und ist sehr umfangreich. Auf einen grossen Festanlass werden wir verzichten, da er unsere Möglichkeiten übersteigen würde. So haben wir neben unseren traditionellen Anlässen, die wir teilweise musikalisch begleiten werden, nur am 26. Juni einen speziellen «Geburtsstags-Anlass» geplant:

- 14. März: Generalversammlung und anschliessend Raclette-Plausch

- 22. Juni: Zmorge im Grüene
 - 26. Juni: Jubiläums-Apero am Dorfbrunnen
 - 19./20. Sept.: Metzgete
 - 17. Okt.: Helferhock
 - 8. Nov.: Hallenfussballturnier (Grümpi) für Jung und Nicht-mehr-so-Jung
 - 13. Dez.: Waldweihnacht
- Selbstverständlich werden wir immer rechtzeitig informieren. Noch ist es nicht soweit – zuerst stehen die Waldweihnacht und dann die Festtage an. Wir wünschen allen Bergdietikerinnen und Bergdietikern frohe, geruhsame und schöne Festtage und dann einen guten Rutsch ins neue Jahr: Möge es allen viel Freude, Zufriedenheit und gute Gesundheit bringen.

Der Vorstand

P.S.: Die Dorfgemeinschaft kann das breite Angebot für die Bevölkerung nur dank unseren Mitgliedern organisieren, sonst wären die Gratis-Anlässe nicht möglich. Wir danken allen unseren Mitgliedern für ihre Treue. Falls Sie noch nicht Mitglied sind – warum es nicht werden? Der Mitgliederbeitrag ist bescheiden: 30 Franken. Er unterstützt uns aber nicht nur finanziell, sondern ist auch eine Wertschätzung für unsere Arbeit. Bei Interesse melden Sie sich einfach via E-Mail bei unserem Präsidenten, Paul Meier: pauleveline@gmx.ch. Herzlichen Dank!



Grümpi 2024: Jung und Nicht-mehr-so-Jung haben den Plausch.



Schon 49 Jahre Metzgete – und sie ist immer noch sehr beliebt!

Auch dieses Jahr kamen die Gäste in Scharen in die Turnhalle, um das feine Essen, den aufmerksamen Service und das gemütliche Ambiente zu geniessen. Der gesellige Anlass für das ganze Dorf feiert 2025 zusammen mit der Dorfgemeinschaft sein 50-Jahre-Jubiläum!

Seit 49 Jahren organisiert die Dorfgemeinschaft Bergdietikon (vormals Dorfgemeinschaft Kindhausen) eine Metzgete. Nach den eher rustikalen Lokalen in der Brunnenschür und dem Werkhof findet sie nun in der wunderschönen, modernen Turnhalle statt. Die anfängliche Skepsis zur Durchführung in der Turnhalle ist schnell verfliegen. Das Dekorations-Team verwandelt sie mit viel Liebe in eine heimelige Stätte. Auch konnte dank den besseren Platzverhältnissen das Angebot erweitert werden – Rösti, Spiegeleier und sogar ein vegetarisches Sauerkraut fanden reissenden Absatz.

Dass dieser traditionelle Anlass immer noch sehr beliebt ist, durften wir auch bei der diesjährigen Ausführung wieder erleben. Die Gäste kamen in Scharen, und

die Küche wie auch der Service waren sehr gefordert, meisterten aber die Herausforderung mit Bravour. Die Gäste waren grösstenteils sehr zufrieden (Ausnahmen gibt es immer ...) und lobten das Essen, den Service wie auch das Ambiente. Es waren zwei sehr gemütliche Abende,



die unser Motto erfüllten, alte Freunde und Bekannte wieder mal zu treffen und neue zu gewinnen.

Der ganze Anlass konnte nur dank des grossen Helferteams so gut durchgeführt werden. Nicht nur der Vorstand (und seine Familien) war sehr gefordert – auch eine grosse Anzahl Helfer und Helferinnen leisteten Grossartiges rund um die Metzgete, angefangen vom Aufbau des Metzgete-Zelts (bereits am Mittwoch) über die Einrichtung (Donnerstag) bis zum Aufräumen am Sonntag. Als kleines Dankeschön sind alle Helfer am 8. November zum traditionellen Helferessen im Restaurant Herrenberg eingeladen.

Nächstes Jahr feiert die Dorfgemeinschaft am 26. Juni nicht nur ihren 50. Geburtstag, sondern auch bereits 50 Jahre Metzgete – ein Grund zum Feiern! Wir sind schon am Planen dieser speziellen Metzgete.

www.dorfgemeinschaft-bergdietikon.ch



Frölein da Capo: Die Ein-Frau-Show

Sie hat an Liedern geschliffen, an Reimen gefeilt und am Zeichenstift gekaut. Für einen Abend voller Gekritzel und Gesang, Geleope und Gehupe. Am Samstag, 25. Januar 2025 kommt das Frölein in die MZH Aula Bergdietikon und präsentiert ihre aktuelle Show.



Nach ihrem preisgekrönten Programm «Kämmerlimusik» und einer weltumspannenden Kunstpause ist sie wieder da, die mittelgrosse Kleingewachsene. Frölein Da Capo steht seit 15 Jahren mit ihrem Einfräorchester auf der Bühne. Jetzt hat sie ihr Instrumenten-Sammelsurium auf Hochglanz poliert und nimmt uns mit in die wunderliche Welt des Showbusiness. Wo eine Frau allein ein ganzes Orchester sein kann. Wo eine Mücke auch Elefant sein darf. Wo selbst die Kleinsten gross herauskommen. Mit Laubsägeli und Nähmaschine hat sich Frölein ein pompös-grandioses Bühnenbild gebastelt, und wenn sich der sauber abgezickzackte Vorhang lüftet, gibt es aller Gattig Musik- und Kunststücke zu bestaunen. Freuen Sie sich diese fulminöse «Ein-Frau-Show»! Benutzen Sie den Online-Vorverkauf über www.bergdietikon.ch/v9549 oder schreiben Sie ein Mail an: comedyambergli@gmail.com. Die Plätze sind nummeriert und auf rund 200 beschränkt.

Samstag, 25. Januar 2025, 20 Uhr
Abendkasse ab 19 Uhr geöffnet
MZH Aula, Schulweg 10, Bergdietikon
Der Eintritt beträgt CHF 40.- pro Person

www.bergdietikon.ch/comedy

ANZEIGEN



Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •



aregger

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG
Grossmattstrasse 9
CH-8902 Urdorf

Tel. +41 43 244 62 62
urdorf@elektro-elektro.swiss
www.aregger-elektro.swiss

Installation • Projektierung • E-Mobility • Photovoltaik • Kommunikation • FTTH



Ein Blick hinter die Kulissen des Bergdietiker Kerzenziehens

Im November durfte das traditionelle Kerzenziehen erneut für zwei Wochen ein Strahlen in die Gesichter von Gross und Klein zaubern und zahlreiche kreative und farbenfrohe Werke hervorbringen, die in der dunklen Jahreszeit Licht und Wärme spenden. Doch bis es so weit ist, gibt es einiges zu tun!

Am 9. November war es wieder soweit: Das traditionelle Kerzenziehen konnte zum 43. Mal starten. Wie jedes Jahr verwandelte sich der kalte, neutrale Raum in der Zivilschutzanlage in eine einladende Werkstatt. Für die Besucher mag es wirken, als entstehe die gemütliche Atmosphäre fast von selbst, doch damit alles reibungslos abläuft, ist eine Menge Organisation und Engagement von vielen Helferinnen und Helfern nötig.

Bereits bei der Nachbesprechung des vergangenen Kerzenziehens beginnt die wichtigste Vorbereitung fürs nächste Jahr. Die grösste Sorge ist jedes Jahr: Wird vom Zivilschutz ein weiteres Kerzenziehen bewilligt? Dürfen wir unser Material wieder in der Zivilschutzanlage eingelagert lassen? Falls nicht: Welche Alternativen gibt es? Bis heute leider keine, und so hoffen wir auch diesmal wieder, dass der Zivilschutz ein Herz für uns hat. Denn ohne eine geeignete Räumlichkeit wird es kein Kerzenziehen mehr geben kön-

nen. Herzlichen Dank an alle Helfer, die sich jedes Jahr für uns beim Zivilschutz des Kantons Aargau einsetzen!



Im Spätsommer startet die Planung der Termine mit der Schule und den verschiedenen Vereinen, so dass bei der Teamsitzung der Einsatzplan gemacht werden kann. Im Herbst folgt dann die nächste Sitzung, in der alle Aufgaben fürs kommende Jahr verteilt werden. Auch die Bestellung des Materials, die Einteilung der Helfer und die Entscheidung über die jährliche Spende sind feste Bestandteile dieser Sitzung.

Umfangreiche Vorbereitung

Eine Woche vor dem Start beginnt der Aufbau. Christoph Kuhn und sein Team

sorgen dafür, dass der Raum in der Zivilschutzanlage Schritt für Schritt vorbereitet wird. Um Flecken auf dem Boden zu vermeiden, verlegen sie Teppichboden und beseitigen potenzielle Stolperfallen. Die grossen Wachsessel werden aufgestellt und mit Wasser befüllt, dazu werden Tische und Stühle platziert, damit alle Utensilien und Arbeitsplätze an ihrem gewohnten Ort bereitstehen.

Am Samstag vor der Eröffnung erhalten wir von einem Feuerwehrmann eine umfassende Sicherheitsinstruktion. Diese Schulung ist jedes Jahr ein wichtiger Bestandteil, um uns auf alle möglichen Situationen vorzubereiten und die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten.

Wenn dann endlich das Kerzenziehen eröffnet ist, sehen wir zwei Wochen lang die strahlenden Gesichter von Gross und Klein, die voller Begeisterung ihre eigenen Kerzen ziehen. Für viele Familien ist das Kerzenziehen ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit und ein Moment des gemeinsamen kreativen Schaffens.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Christoph Kuhn und seinem Team, der Feuerwehr und allen freiwilligen Helfern bedanken. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre das Kerzenziehen nicht möglich. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr voller Licht und Wärme!



Gruselige Gärten an der Erlenstrasse

Familien mit ihren Kindern, Omis und Opis – mehr als 130 Besucher haben sich auf den «schurigen» Rundgang durch die zwei Halloween-Gärten gewagt.

Alles begann im September 2018, als die Familie Borges den Geburtstag von Tochter Melina mit einem Halloween-Thema feierte. Die Kostüme, das Basteln bei den Vorbereitungen und das Backen der grusligen Snacks haben Melina so viel Spass gemacht, dass sie 2019 ihren fünften Geburtstag ebenfalls mit dem Thema Halloween feiern wollte.

Im darauffolgenden Jahr 2020 war eigentlich keine Halloween-Party geplant.

Einige Freunde wollten zwar eine Halloween-Feier veranstalten, doch diese wurde aufgrund von Corona zwei Tage vorher abgesagt. Melina war sehr traurig darüber. Und das war der Startschuss für die Familie, einen Halloween-Garten zu gestalten. Draussen war das Corona-technisch möglich.

Der Garten war hauptsächlich mit selbst gebastelten Figuren dekoriert: etwa mit einem Oktopus aus Poolnudeln, einem Spinnennetz aus Schnüren um den Gartenpavillon und den noch vorhandenen Dekorationen der Vorjahre. Die Kinder hatten riesigen Spass. Selbstverständlich war viel Abstand Pflicht, es gab Desinfektionsmitteln an jedem Posten, einzeln verpackte Süssigkeiten und die eiserne Regel: «Alle Süssigkeiten dürfen nur ge-

fischt und nicht angefasst werden.» So ergab sich eine ganz spezielle Corona-Halloween-Party.

Schrecken ohne Ende

2021 hatten die Familie und Melina mehr Zeit, den Halloween-Garten vorzubereiten. Sie rüsteten entsprechend mit allerlei schaurigen Effekten und Technik zünftig auf. Ein Jahr später wurde es dann richtig gruselig: Die ganze Familie inklusive Melinas Papa, Omi, Opi und Tanti, alle halfen mit. Und so entstanden weitere fürchterliche Ergänzungen. Ab einem Hexenbesen konnten Selfies geschossen werden, und eine nicht ganz ernst zu nehmende Wahrsagerin und eine verrückte Professorin trugen dazu bei, dass der Gartenparcours erneut grösser wurde. Zum ersten Mal besuchten über siebzig Gäste den Garten.

2023 wurde nochmals zugelegt: Mit einer Greifarm-Maschine konnten Kinder, die sich im Parcours Taler verdient hatten, Süssigkeiten fischen. Zum ersten Mal ging es nicht mehr ausschliesslich



um Kinder – auch die Erwachsenen waren willkommen, und die geselligen Orte mit Speis und Trank wurden geschätzt. Über neunzig Personen wagten sich in den Garten.

Das Gruseln greift um sich

In diesem Jahr hatte Tochter Melina nun die Idee für das Labyrinth. Ursprünglich wollte sie eine Geisterbahn im Stil der Ghostsitter-Geschichten von Tommy Krappweis schaffen. Einige der Themen dieses Jahres waren deshalb an diese Geschichten angelehnt, zum Beispiel das Innere der Pyramide mit der zum Leben erweckten Mumie im Sarkophag, Melinas Mumienkostüm als Hop-Tep, die sprechende Geisterpuppe Mimi, Melinas Opi als Vlarad und der Animatronic-Hund Bubba als Welf.

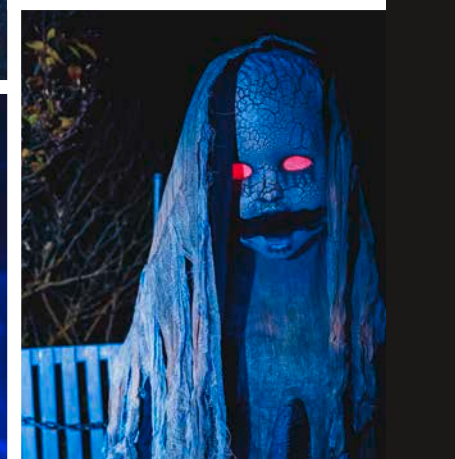
Melina wuchs mit ihren zehn Jahren über sich hinaus: Als Spielleiterin spielte sie mit den besuchenden Kindern, die gar nicht mehr aufhören wollten. Der gruselige Parcours, der mittlerweile auch den benachbarten elterlichen Garten in Anspruch nahm, war mit vielen Spezialeffekten versehen, und nicht selten hörte man jemanden, der sich mit einem «Geuss» bemerkbar machte. Unglaublich, was die Halloween-Crew alles auf die Beine gestellt hatte!

Könige des Horrors gekrönt

Auch ein Kostüm-Wettbewerb durfte nicht fehlen. Die Awards haben gewonnen: bestes Familienkostüm: Familie Stefan Häusermann; bestes Gruppenfoto: Gruppe Louis Kaufmann; bestes Mädchenkostüm: Larissa Fernandez; bestes Jungenkostüm: Yven Schmid.

Dieses Füllhorn des Schreckens fand grossen Anklang: Über 130 Besucher absolvierten den originellen und abwechslungsreichen Parcours. Eine grossartige Idee mitten in Bergdietikon, den Initianten kann man nur gratulieren. Die Freude, der Spass an Halloween, die Gastfreundschaft – das alles ist einmalig!

Redaktion
Werni Weibel





Im **ABC** des Schützenlateins durchs intensive Vereinsjahr

Absenden

Bedeutung: Rangverlesen/Rangverkündigung/Resultate von Wettkämpfen und Jahresmeisterschaft.

Das diesjährige Absenden vom Sie & Erndtschiessen mit grossem Gabentisch und der Jahresmeisterschaft findet am Freitagabend, 29. November statt. Es wird sicher wieder ein geselliger und unterhaltsamer Abend.

Aargauer Mannschaftsmeisterschaft (AMM)

Der Verbandswettkampf dient der Förderung des sportlichen Schiessens im Rahmen des Breitensports. Eine Mannschaft besteht aus 8 lizenzierten Schütz:innen des gleichen Vereins und findet vom 1. April bis zum 30. November statt.

Die AMM besteht aus vier Meisterschafts-

runden, einem Final für die Erkürung des Aarg. Mannschaftsmeisters und einer Barrage zur Ermittlung der Auf- und Absteiger zwischen der Meisterliga und der 1. Liga.

Programm pro Runde: Scheibe A10, 20 Einzelschüsse pro Teilnehmer, alle 8 Resultate zusammen ergeben das Resultat. Ligen: Meisterliga, 1. Liga, 2. Liga und 3. Liga à 8 Mannschaften.

Wir sind dieses Jahr neu dabei gewesen und starteten deshalb in der 3. Liga. Wir haben gute Resultate geliefert, so dass wir im nächsten Jahr in die 2. Liga aufsteigen!

Bezirksmeisterschaft Baden

Für die Bezirksmeisterschaft Baden werden die Resultate von Schiessanlässen des Bezirks gezählt. Teilnehmen können

alle lizenzierten Schützen der Vereine vom Bezirk Baden. Dieses Jahr waren es 10 Anlässe, wozu auch unser Egelseeschiessen zählte.

10 Anlässe - 4 Streichresultate = die 6 besten Anlässe. Die ersten 16 Ränge jeder Kategorie (A/D/E) qualifizieren sich für den Final. Bei Verzicht von Qualifizierten rücken die Ränge ab 17 nach.

In der Kategorie E mit 202 Teilnehmern qualifizierten sich von uns zwei Teilnehmer:innen. Arlette Hostettler musste leider wegen einer Terminkollision verzichten, und Susanne Häusermann belegte im Final den 10. Schlussrang.

Cup

Diesen absolvieren wir im eigenen Stand im Ausscheidungsverfahren: Jeder gegen jeden. Es ist immer wieder spannend und nie vorhersehbar, wer gewinnt. Die diesjährige Rangliste:

1. Arlette Hostettler
2. Jean-Claude Ducret
3. Susanne Häusermann
4. Jürg Feuerstein

Eidgenössisches Feldschiessen

Das grösste Schützenfest der Welt kann auf eine über 130-jährige Tradition zurückblicken. Für ein ganzes Wochenende wird eine der ältesten Schiessstraditionen



mit Geselligkeit und Sportlichkeit auf nationaler Ebene zelebriert. Ein Fest für Schützen und solche, die gerne schießen oder es probieren möchten.

Teilnahmeberechtigt sind Schützinnen und Schützen ab dem 10. Altersjahr. Alle Teilnehmer werden von erfahrenen Vereinsmitgliedern betreut. Im Jahr 2025 vom 23. bis 25. Mai wird es in Bergdietikon für unseren Schiesskreis durchgeführt.

Egelseeschiessen

Unser eigener Schiessanlass im August. Es war ein Anlass, der dank freiwilligen Helfern und Mitgliedern reibungslos und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnte. Allen ein herzliches und grosses Dankeschön für euren Einsatz – und eventuell im 2026 wieder?

Gruppenmeisterschaft (GM)

Der SSV führt seit 1950 jährlich eine dezentrale Gruppenmeisterschaft Gewehr 300 m durch. Der Wettkampf beginnt jeweils mit den Vorrunden in den Kantonalverbänden. Im Anschluss qualifizieren sich über drei schweizweite dezentrale Hauptrunden die besten 64 Gruppen (aus Feld A 16, aus Feld D und E je 24) für das grosse Finale.

Je fünf Teilnehmer eines Vereins bilden eine Gruppe im entsprechenden Feld. Wir starten im Feld E – Sturmgewehr 90, Programm pro Teilnehmer und Runde: 15 Schuss Scheibe A10, 10 Schuss Einzel und 5 Schuss Serie.

Es wird in Fünferkombinationen geschossen, wobei die drei Gruppen mit den niedrigsten Resultaten ausscheiden. Die Hauptrunden im Feld E starten in der 1. Runde mit 375 Gruppen, ab der 2. Run-



de sind es noch 150, in der 3. Runde 60 Gruppen, je in Fünferkombinationen, die ausgelost werden.

Wir haben uns von Runde zu Runde gesteigert und sind dann in der 2. Hauptrunde ausgeschieden. Wir sind zufrieden und stolz. So weit haben wir es schon länger nicht mehr geschafft!

Jahresmeisterschaft der SG Bergdietikon

Unser Jahresprogramm umfasst verschiedene Punkte wie unsere Trainingsdaten, die Anlässe und Trainingsstiche, die wir im eigenen Stand absolvieren, und auswärtige Wettkämpfe. Aus 5 Trainingsstichen und 20 Wettkämpfen mit 9 Streichresultaten ergeben die besten 16 Resultate das Total, das für unsere Jahresmeisterschaft zählt.

Läger

«Läger» bedeutet bei den Schützen nicht volle Getränkelager, sondern unsere Stellungsplätze in den Schützenhäusern, am Boden oder erhöht. Diese Platzverhältnisse sind nicht in jedem Schützenhaus

gleich und manchmal recht anspruchsvoll für die jeweiligen Schützen.

Obligatorisch Schiessen / OP

Ausserdienstliche Schiesspflicht für Armeeangehörige. Wir führen drei OPs durch in der vorgeschriebenen Zeit von April bis Ende August. Nächstes Jahr finden die OPs an folgenden Daten statt:

- Dienstagabend, 8. April 2025
- Dienstagabend, 6. Mai 2025
- Samstagmorgen, 30. August 2025

Standblatt

Das sogenannte Standblatt erhält man beim Lösen/Bezahlen des Wettkampfs. Dies enthält persönliche Angaben wie Name, Verein, Alter und Lizenznummer und wird fürs Erfassen der Resultate benötigt.


Warner

Der Warner bedient am Warnerpult die elektronische Trefferanzeigeanlage für den Schützen und sagt ihm die Schiessprogramme an. Nach Wettkampfe übergibt er dem Schützen das Standblattdoppel, das zweite geht zur Resultate- und Ranglisten-Erfassung.

Es war wirklich ein intensives Jahr, mit vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken. Ich möchte mich bei allen Helfern, Sponsoren und Mitgliedern herzlichst bedanken, denn ohne sie ist dies alles nicht möglich.

Im Namen der Schützengesellschaft Bergdietikon wünsche ich Ihnen eine schöne Advents- und Winterzeit und hoffe, Sie im nächsten Jahr irgendwann einmal bei uns im Schützenhaus begrüßen zu dürfen.

Susanne Häusermann
Präsidentin SG Bergdietikon

 www.bergdietikon.ch/schuetzen





Zwei Chöre und eine Blues Band

Der Männerchor schaut neben dem Singen auch immer mal wieder über den Gartenzaun: So begingen wir den Sängertag in Benzenschwil gemeinsam mit dem Männerchor Widen, boten an unseren abwechslungsreichen Konzerten internationales Liedgut – und versuchten uns sogar an einer neuen Disziplin: dem Bocciaspielen.

Zum Anfang wage ich einen Blick in die nahe Zukunft: Im Frühjahr 2025 werden unsere Konzerte in Bergdietikon und Rudolfstetten stattfinden. Die Auftritte sind für den 16. März in Rudolfstetten und für den 23. März in Bergdietikon datiert. Mit Freude und Elan studiert der Chor die Lieder ein. Die Ohrwürmer, meist aus dem späteren 20. Jahrhundert, reissen mit. Lassen Sie sich überraschen! So viel sei verraten: Die Band «Blue Short Bread» spielt mit und begleitet den Männerchor.

Gemeinsam in Benzenschwil

Der Sängertag 2024 in Benzenschwil war für den Männerchor etwas Besonderes. Wir traten nämlich nicht alleine, sondern mit dem Männerchor Widen auf. Liuba Chuchrova leitet beide Chöre; so lag es auf der Hand, den Auftritt am Sängertag gemeinsam zu bestreiten. Das gemeinsa-

me Singen machte uns Spass. Anschliessend an die Proben gab es einen köstlichen Apéro. Herzlichen Dank dem Männerchor Widen! Es war lecker, und die Gespräche brachten uns näher zusammen. Am 25. Mai galt es dann ernst. Beinahe 50 Männerstimmen erfüllten den Saal mit Energie, Harmonie, und Begeisterung. Die Zuhörer:innen belohnten unsere Mühen mit tosendem Applaus. Wir verneigen uns vor Liuba Chuchrova: Der Klang war wahrlich eine Wucht! Ein weiteres Highlight des Tages war die Ehrung unseres Sängers Paul Boegli. In der letzten Ausgabe berichtete ich davon, dass es angeblich für 70 Jahre «Gesangskarriere» keine Auszeichnung gibt – doch weit gefehlt: Zu unserer Überraschung wurde Paul Boegli von Markus Wiederkehr, Präsident des Sängerbunds Freiamt Hasenberg SFH, auf die Bühne gebeten.



Mit Standing Ovations wurde Pauls Gang zur Bühne begleitet. Wie viele andere, war auch Markus Wiederkehr sprachlos über Pauls 70-jähriges Singen im Verein!



Herzlichen Glückwunsch, Paul! Bitte sing noch lange im Chor mit und geniesse deine Kameraden, wie auch wir dich als Kameraden geniessen und schätzen.

Lebe, liebe, lache – und singe!

Am 9. und 16. Juni fanden die Konzerte statt. Unter dem Motto «Lebe, Liebe, Lache» sang der Männerchor Lieder von besinnlich bis lustig locker. Manche Texte erinnerten uns immer wieder daran, wie kostbar das Leben ist. Aus dem Balkan stammend trugen wir die beschwing-




ten Stücke «Schöne Marica» und «Mala Moja» vor. Im deutschen Text handeln sie von der Liebe eines Jungen, der von Kopf bis Fuss in ein Mädchen verknallt ist. Eugen Spiridonov begleitete kunstvoll auf dem Klavier. In seinem Soloteil zeigte er den Besucher:innen sein pianistisches Talent. Virtuos glitt er über die Tasten und spielte vertraute Melodien von Beethoven oder Chopin. Die Interpretationen von Eugen Spiridonov zeigten, dass auch alte Stücke immer noch aktuell klingen können.

Spaghetti, Boccia und ein Geburtstag

Vor der grossen Sommerpause gibt es immer einen Sommerhock. Der Vorstand war der Meinung, der Verein sollte dieses Jahr einen anderen Verein unterstützen. So landeten wir in Dietikon. Genauer gesagt, ging es ins Fondli zum Boccia Club Dietikon. Nach kurzer Einführung ins Bocciaspielen schlugen wir uns mehr schlecht als recht durch einige Runden Boccia. Singen ist wohl doch eher unsere Stärke. Dies bewiesen wir lautstark am anschliessenden Spaghetti-Plausch. Wir trällerten ein Lied nach dem anderen. Ein Geburtstagsgast kam in den Genuss des «Happy Birthday To You». Ich glaube, diesen Geburtstag vergisst er nicht so schnell wieder.

Im Herbst durften wir die Andacht am Buss- und Bettag in Bergdietikon musikalisch begleiten. Wie immer lud der ökumenische Gottesdienst ein, über sich und seine Mitmenschen nachzudenken. Herzlichen Dank an die Priester für ihre ausgewählte Predigt.

 www.maennerchor-rfb.ch



ANZEIGEN

A. Bassi AG

- Maler- und Tapeziererarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Rissanierungen
- Aussenisolationen
- Verputzarbeiten

Ahornstrasse 12
8962 Bergdietikon
Tel. 044 740 96 44
a.bassiag@bluewin.ch

BAUER AG

Garage und Carrosserie

le GARAGE

Die Marke Ihrer Wahl

Baltenschwilerstrasse 29, 8962 Bergdietikon
www.garage-bauer.ch

• Tel. Garage 044 740 63 70 • Tel. Carrosserie 044 740 57 70

- Neuwagen und Occasionen aller Marken
- Service und Reparaturen aller Marken
- Unfall-, Glas- und alle Carrosseriearbeiten
- Fahrzeuge bereitstellen und vorführen
- Klima-, Pneu-, Batterieservice
- Bremsen und Auspuffanlagen
- Ersatzwagen
- Fahrzeug Hol- und Bringservice



Auf den Spuren von Tradition und unverwechselbarem Geschmack

Am 14. November lud die FDP Bergdietikon zum öffentlichen Herbstanlass. Dieses Mal stand der Besuch der Zweifel-Chips-Fabrik in Spreitenbach auf dem Programm. Ein Blick hinter die Kulissen der berühmten Knabbersachen.

Gleich nach der freundlichen Begrüssung durch das Zweifel-Team und dem Durchlaufen der strikten Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen begann eine beeindruckende Führung durch die hochmodernen Produktionsanlagen. Hier erlebten die Besucher Schritt für Schritt den gesamten Prozess der Chips-Herstellung – von der Anlieferung der frischen Kartoffeln über das Schälen, Schneiden und Frittieren bis hin zur Veredelung mit

fein abgestimmten Gewürzen. Es war besonders spannend zu sehen, wie bei Zweifel Tradition und modernste Technik Hand in Hand gehen, um höchste Qualität und unverwechselbaren Geschmack zu garantieren.

Während der Führung ergaben sich, trotz Lärm in den Produktionshallen, zahlreiche interessante Gespräche. Die Besucher hatten viele Fragen, die von den Zweifel-Experten mit grosser Offenheit und Begeisterung beantwortet wurden. Dabei wurde nicht nur über die technischen Abläufe gesprochen, sondern auch über die nachhaltigen Produktionsmethoden, auf die Zweifel grossen Wert legt. So weiss nun zum Beispiel jeder Besucher, dass Zweifel alle seine rund 300 Kartoffelbauern persönlich kennt und darum auf der Chips-Packung oben rechts die Herkunft der Kartoffeln steht. Oder dass über 90% der verwendeten Kartoffeln von Schweizer Betrieben stammen und qualitativ hochstehendes einheimisches Rapsöl sowie Schweizer Alpensalz verwendet wird. Der Einblick in die Innovationskraft und die Firmenphilosophie von Zweifel hinterliess bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck.

Ein Fest für die Sinne

Nach der informativen Führung offerierte die FDP einen köstlichen Apéro mit kleinen Sandwiches, Gemüse-Dips und erlesenen Zweifel-Weinen. Nicht fehlen

durfte natürlich eine grosse Auswahl an verschiedenen Zweifel-Chips-Sorten, die in der modernen und informativ gestalteten Genusswerkstatt degustiert werden konnten. In gemütlicher Atmosphäre konnten wir die frisch zubereiteten Chips probieren und uns über die Unterschiede in Geschmack und Beschaffenheit austauschen. Die Degustation war ein wahres Fest für die Sinne und hat uns allen sehr gut geschmeckt.

Der Besuch der Zweifel-Chips-Fabrik war ein voller Erfolg. Wir haben nicht nur viel Neues über die Herstellung unserer Lieblings-Chips gelernt, sondern auch einen unterhaltsamen Abend miteinander verbracht. Dieser Anlass hat gezeigt, wie wichtig es ist, auch abseits des Alltags zusammenzukommen und neue Eindrücke zu sammeln.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Zweifel-Team, das diesen Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis machte. Ebenso möchten wir uns bei allen Teilnehmern und Gästen für ihre interessierten Fragen und den regen Austausch bedanken. Es war ein Event, der nicht nur durch spannende Einblicke, sondern auch durch herzliche Begegnungen und genussvolle Momente in Erinnerung bleibt.

Vorstand FDP Bergdietikon

 www.fdp-bergdietikon.ch







«Willkommen im Hotel!»

Von minderjährigen Fachkräften, anspruchsvollen Influencern, einem Zimmer voller Geister und Ratten über Wellness im Liegestuhl bis zum Chaos beim Après Ski – in diesem Hotel blieb der Direktorin nichts erspart. Die kreativen Turnerinnen und Turner des Sportvereins zogen in diesem fulminanten Feuerwerk einmal mehr alle Register.

Die Turnhalle verwandelte sich am Samstag zum «Hotel am Berg». Dem besten und einzigen Hotel in Bergdietikon. Unübersehbar konnten die Gäste, auch am Abend, dem Hotelschild folgen. Gleich beim Betreten des Hauses wurde man herzlich beim Check-in begrüßt. Zimmerwünsche von Meer- bis Bergblick, Doppelzimmer oder Familiensuiten wurden erfüllt. Die Grundlagen für ein gutes Ankommen im Hotel und die Freude auf einen genussvollen Abend waren gegeben.

Bereits der Veranstaltungsraum begeisterte mit einer stilvollen Tischdekoration und einer Casino-Bar für den Abschluss des Tages, die Hotelzimmer waren über den Saal erreichbar – was will man mehr!

Als Präsidentin des Sportvereins Bergdietikon konnte ich die zahlreichen Gäste im

Saal begrüßen und ein spannendes, abwechslungsreiches Showprogramm ankündigen. Im ersten Teil begeisterte die Jugend das Publikum mit ihren Vorführungen. Die Gruppe Stufenbarren 1 und 2 machte dem Berghotel alle Ehre und entführte die Zuschauer und Zuschauerinnen mit Heidi in die Bergwelt. Nun waren alle definitiv im Hotel am Berg angekommen. Leider herrscht auch in diesem Hotel der Fachkräftemangel vor, und so sind die Rezeptionistin Sally und die Direktorin Aliyah, die gekonnt und humorvoll durch den Abend führten, auf der Suche nach neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Doch ihre Idee mit dem eigenen Zukunftstag schlägt fehl, da nur 3-7-Jährige teilnehmen, und bis diese angestellt werden könnten, hat Sally bereits alle Aufgaben im Hotel übernommen. Aber das ist natürlich genau der passende

Augenblick für die Elki- und Kitu-Gruppen und ihre Darbietungen. Gekonnt begeisterten sie mit ihren Mamis und Papis oder mit ihren Leiterinnen das Publikum.

Jugi mit Egelsee-Turm

Weiter ging es mit der eigenen Touristeninfo; leider lässt auch dies zu wünschen übrig. Simon als Touristenführer entsprach nicht wirklich seiner Bewerbung. Doch Sally gab die nötigen Inputs, und die Jugi 2 + 3 gab mit einem Sprungprogramm durch den selbst gebauten Egelsee-Turm einen Einblick für unsere Touristen. Eine neue Lösung musste her, und so lud man Influencer ein. Doch diese haben unmögliche Ansprüche: Sofas müssen in einem 90-Grad-Winkel zur Wand stehen, und es werden nur die braunen M&Ms gegessen. Aber alles kein Problem für das Hotel am Berg. Die Stufenbarren-3-Riege zeigte als Influencer ein abwechslungsreiches Barrenprogramm inkl. Tiktok-Trends – und wir sind wieder up to date.

Abgerundet wird der erste Teil mit einer Geisterstunde im Hotel. Im UV-Licht zeigte die Jugi 1 einen grusligen Tanz zu Thril-





Spenglerei • Flachdach • Blitzschutz

8902 Urdorf • Tel. 044 734 06 24
www.betschartspenglerei.ch

Inserate in der *Berg-*
dietiker Ziitig erreichen
alle Haushaltungen!

www.bergdietikon.ch/werbung

PODOLOGIE

Nicole Bassi
Podologin SPV
med. Fusspflegepraxis

Ahornstrasse 12
8962 Bergdietikon
Tel.: 044/741 08 44



Nicole Pfefferkorn - Felber

Telefon +41 43 322 57 15
Mobile +41 79 832 42 69



www.coiffeur-aschenputtel.ch
kontakt@coiffeur-aschenputtel.ch

Damen & Herren Coiffeur ★ Hochsteck- & Flechtfrisuren ★ Make-Up Beratung
Hochzeitpaket Make-Up & Frisur ★ Augenbrauen zupfen & färben ★ Wimpern färben

Naturalbody

In einer Atmosphäre von Ruhe
und Geborgenheit, biete ich
diverse naturheilkundliche
Behandlungen an.

Professionell und
Krankenkassen anerkannt.

- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Pflanzenheilkunde
- Fussreflexzonen Massage
- Heilkräuter Workshops

Ursula Neuenschwander
Dipl. Naturheilpraktikerin
Eichholzstrasse 12, 8962 Bergdietikon
www.naturalbody.ch
Tel: 079 255 2390

Private Spitex für individuelle Unterstützung

 **meditana**
seit 1993



Martina Marguerat Gründerin/ CEO

Flexibilität: Wir kommen zur vereinbarten
Tageszeit, damit Sie Ihre gewohnten Abläufe
beibehalten können

Kontinuität: Ein konstantes Team steht
Ihnen 24/7 zur Seite.

Kompetenz & Herzlichkeit: Erfahrene
Fachkräfte beraten, betreuen und pflegen.

044 736 11 00 | spitex@meditana.ch
Birmensdorferstrasse 24, 8902 Urdorf
www.meditana.ch

ler. Sally ist begeistert von der Vorstellung, dass es im Hotel Geister hat, doch leider wird sie enttäuscht und es sind «nur» entlaufene Ratten aus dem Zimmer 123. Bis die Kammerjäger vor Ort waren, dauerte es aber auch seine Zeit. Die Wartezeit konnte man sich mit der Pause und etwas Süßem vom Kuchenbuffet verkürzen.

Spass mit den Kammerjägern

Endlich: Die Kammerjäger waren vor Ort und das Programm konnte weitergehen. Die Aktivriege überraschte als Kammerjäger mit einem Barren- und Sprungprogramm und sorgte mit ihrer Kreativität für den einen oder anderen Lacher.

Nach diesem Schock war ein bisschen Erholung nötig. Wellness und Entspannung war angesagt. Doch der Spa-Bereich wird von Regula und Karin nicht gleich gefunden – sie hatten mehr Augen für den Barmann und deshalb ihre Gruppe verloren. Die Frauenriege präsentierte eine

sehr kreative Wellness-Nummer. In Bademantel, mit Turban und Maske im Gesicht präsentierten sie liegend auf dem Liegestuhl ihre Darbietung. Dann gabs Action: Die Männerriege besuchte die Skihalle. Mit Skianzug und Skis präsentierten sie originell einen Pistenplausch, und im Anschluss ging natürlich in den Après Ski. Davon gabs noch Film- und Fotomaterial, das hätte man besser vernichtet.

Begeistertes Publikum

Die Zimmermädchen waren schockiert über das grosse Durcheinander der Herren und betraten genervt das Hotelzimmer. Mit einer Tanzvorführung sorgte die Damenriege für Ordnung. Und zum Schluss kamen die Mitarbeitenden des Hotels zum Zug. Unter dem Namen «Magical Nights» präsentierte die Geräteturngruppe ein spektakuläres Barrenprogramm. Die Gäste bedankten sich mit grossem Applaus und strahlenden Gesichtern im Saal.

Es war phänomenal, mit wie viel Herzblut, Humor, Ideenreichtum, Engagement und Einsatz von kreativen und selber zusammengebauten Requisiten gearbeitet wurde. Ein Kompliment an die Programmverantwortlichen!

Zum Schlussbild kamen alle nochmals auf die Bühne. Den Turnern und Turnerinnen, klein und gross, den OK-Mitgliedern, den Sponsoren, den Landfrauen, der Feuerwehr und DJ Brändi ein riesengrosses Danke – alle haben ihren Teil für das grossartige Gelingen des Anlasses beigetragen.

Ein toller Turnevent des Sportvereins Bergdietikon ist bereits wieder Geschichte. In Gedanken geniessen wir ihn nochmals und freuen uns auf den nächsten in zwei Jahren!

Selina Weidenmann, Präsidentin

www.sportverein-bergdietikon.ch





MARIO CASANOVA

MIT UNS MACHT BAUEN SPASS!

Industriestrasse 40b
8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 05 05

info@mario-casanova.ch
www.mario-casanova.ch

■ Umbauen ■ Renovieren ■ Sanieren

Hypnosetherapie

Stress reduzieren und Ressourcen stärken

Petra Schibli

dipl. zert. Hypnosetherapeutin VSH/NGH
"im Wiesenthal Park"
8962 Bergdietikon



Tel. +41 76 400 73 13
hypnose@petraschibli.com



**Mehr Spass!
Mehr Leben!
Mach mit!**

www.bergdietikon.ch/vereine



Der Glücksbringer vom Limmattal
**Neu auch im Aargau
für Sie unterwegs.**



sauter AG

kaminfeger und lüftungsreinigung

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen

Tel. 044 742 20 10

www.sauter-kaminfeger.ch

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde 8962 Bergdietikon

Redaktionskommission

Françoise Oklé (Präsidentin),
Werner Weibel, Christoph Weiller,
Patrizia Bleiker, Jenny Jaun

Satz

Christoph Weiller
(Picture-Planet GmbH)

Redaktionsadresse

Picture-Planet GmbH
Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur
Tel. 052 551 04 41
E-Mail redaktion@bergdietikon.ch

Internet

www.bergdietikon.ch/bdz

Inserate

www.bergdietikon.ch/werbung
Kontakt: Werner Weibel, 044 740
25 50, werner.weibel@weicons.ch

Rechnungsführung

Gemeinde, Abteilung Finanzen
www.bergdietikon.ch/finanzen

Druck

Wohler Druck AG, Spreitenbach
Das verwendete Papier «Nautilus
SuperWhite» besteht zu 100% aus
Recyclingfasern und ist mit dem
Blauen Engel, dem FSC- und dem
EU Ecolabel zertifiziert.

Auflage, Verteiler

1550 Exemplare; gratis an alle Haus-
haltungen von Bergdietikon

Termine für die Ausgabe 1/2025

- Inserateschluss: 21. Feb. 2025
- Redaktionsschluss: 21. Feb. 2025
- Ausgabe: 14. März 2025

*Haben Sie Ideen oder Wünsche für
Berichte in der Zeitschrift? Bitte nehmen
Sie mit uns Kontakt auf!*



Korpstag mit buntem Postenlauf

Ganze sieben Pfadi-Abteilungen trafen sich beim Alten Reitplatz in Schlieren und massen sich am Geschicklichkeitsparcours rund ums Thema Dinosaurier. Ein grosser Spass für die tolle Bande!

Am Samstagmorgen, 28. September ertönte um 9.15 Uhr ein lautes:

*Limmat-Pfadi tolli Bandi,
wohl bekannt im ganzen Land,
grissni Cheibe dur und dur,
mit em Grind dur jedi Muur!*

Damit wurde der Korpstag der Pfadi Limmattal offiziell eröffnet. An diesem Tag trafen sich die sieben Abteilungen des Korps Hans Waldmann beim Alten Reit-

platz in Schlieren. In diesem Jahr war die Pfadi Limmattal Gastgeber des Korpstags.

Gemeinsam absolvierten die Teilnehmer:innen einen abwechslungsreichen Postenlauf, bei dem sie auf verschiedene Dinosaurier trafen, darunter den Disco-Dino und den Velo-Ciraptor, bei dem die Geschicklichkeit der Gruppen auf die Probe gestellt wurde.

Die Teilnehmer:innen hatten viel Freude daran, die rund 350 anderen Pfadikin-

der zu sehen und kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war das «Pfadini» – eine Art Paninibilder-Sammlung, aber von Pfadis für Pfadis.

Nach dem Postenlauf versammelten sich alle wieder, um sich auf den Abteilungs-wettkampf vorzubereiten. Jede Abteilung stellte fünf Personen unterschiedlichen Alters, die jeweils ein Rätsel lösen mussten. Ziel war es, den Namen eines Dinosauriers schneller als die anderen Abteilungen zu erraten. Am Ende verpassten wir knapp das Podest und belegten den vierten Platz. Nächstes Jahr wollen wir jedoch ganz sicher aufs Podest!

 www.pfadi-limmattal.org

ANZEIGEN

**Unsere
Inserenten
wissen,
was sie tun.
Testen Sie
die Profis!**

[www.bergdietikon.ch/
gewerbe](http://www.bergdietikon.ch/gewerbe)

 **Bergdietikon**
stadtnah ländlich

**Wissen, was läuft?
Gemeinde, Vereine,
Events, Abfall-Infos ...
Abonnieren Sie den
kostenlosen Newsletter!**

www.bergdietikon.ch/newsletter





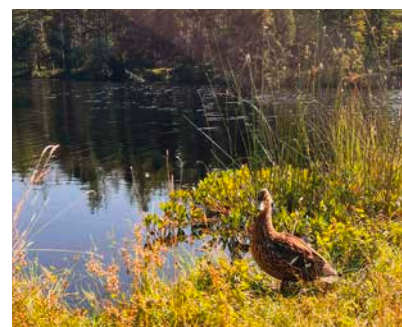
Spannender Tagesausflug mit zwei Besichtigungen

«Warum nicht noch den Besuch eines Naturjuwels mitnehmen, wo wir doch ohnehin schon so weit fahren, um eine weitere Art der Energiegewinnung kennenzulernen?», dachten wir uns bei der Planung. Kurzerhand setzten wir diese Idee um, mieteten einen grossen Bus für uns alle – und an einem sonnigen Tag Ende August ging es los. Auf dem Programm: der Étang de la Gruère und das Sonnen- und Windkraftwerk Mont-Soleil.

Die 1963 zum Naturschutzgebiet ausgewiesene Region Étang de la Gruère liegt auf dem Hochplateau der Freiberge im Kanton Jura und ist ein wahres Paradies, das jeden Naturliebhaber zum Schwärmen bringt und dessen Idylle und pittoresker Anblick nur schwer zu übertreffen sind. Dieses nach der Eiszeit entstandene Hochmoor umfasst ein Gebiet von ca. 120 ha und hat eine Torfschicht, die 6 bis 8 Meter dick ist. Es wird geschätzt, dass sich ein Meter Torfschicht in etwa tausend Jahren bildet.

Auf einer Höhe von 998 m. ü. M. liegt der gleichnamige Moorsee, der im 17. Jahrhundert durch einen Erddamm aufgestaut wurde, um damals eine Mühle betreiben zu können. Mit einer Länge von 600 m, einer Breite von nur ca. 60 m und einer Tiefe von etwa 4,5 m ist es zwar ein eher kleiner See, aber seine besondere Lage und die dortige Flora und Fauna machen ihn dennoch wertvoll und besonders, da er Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten bietet, die in der Schweiz selten vorkommen. So findet man hier z. B. eine Vielfalt an Vögeln, Libellen, Schwimmkäfern, Tagfaltern, Heuschrecken sowie Eidechsen und der laute Gesang der Frösche und Kröten zur Laichzeit lässt einen erahnen, wie viele von ihnen sich dort wohlfühlen.

Neben vorwiegend Föhren, Birken und Weiden, die den See umranden, gedeihen hier viele Pflanzen, die viel Feuchtigkeit brauchen (Sumpfdotterblume, Teichrose, Perlhuhn-Schachblume) oder einen nährstoffarmen Boden bevorzugen,



wie z. B. der fleischfressende Sonnentau. Auch der Mensch ist hier willkommen und dazu eingeladen, in diesem Idyll zu verweilen und diesen Flecken Natur zu geniessen. So darf man z. B. im See baden oder im Winter darauf Schlittschuh laufen und kann sich auf einem Lehrpfad rund um den See Wissenswertes zu dem Gebiet anlesen.

Zur Stärkung auf den Windberg

Beseelt von dieser ersten schönen Tour ging es dann mit dem Bus weiter Richtung Mont Soleil, wo die Kombiführung



zum Thema Wind- und Solarenergie auf uns wartete. In der Nähe von dem auf 1250 m gelegenen Kraftwerk legten wir an einem Rastplatz eine Lunchpause ein und bekamen dort schon den Grund für die dortige Platzierung von Windrädern zu spüren, denn da oben fegte ein ordentlicher Wind.

Gestärkt, gut gelaunt und mit Vorfreude auf die nächste Besichtigung ging es dann zu Fuss zum fünf Minuten entfernt gelegenen Kraftwerk, wo wir bei einer ca. 90-minütigen Führung mehr über erneuerbare Energien und die Funktionsweise solcher Kraftwerke erfuhren.

Sonnenkraftwerk Mont-Soleil

Im Februar 1992 ans Netz gegangen war das Sonnenkraftwerk damals die grösste Photovoltaikanlage in Europa. Obwohl es hier primär nicht um Stromproduktion geht sondern um Forschung, erzeugt dieses Kraftwerk immerhin Strom für 120 Haushalte. Hauptsächlich wird jedoch an der Entwicklung von Solarpanels gearbeitet (Solarzellenfläche: 4575 m²), weswegen wir nicht nur lernten, wie Sonnenlicht in Strom umgewandelt wird, sondern wir bekamen auch einen Einblick in die Beschaffenheit, Funktion und Verwendung von Solarpanels. Erfreut über das rege Interesse in unserer Gruppe, beantwortete unsere Leiterin dann auch detailliert und kompetent alle unsere Fragen.

Windkraftwerk Mont-Soleil

Mit 16 Windrädern unterschiedlicher Art ist dieser Windpark der grösste der Schweiz und wird von der Firma Juvent SA betrieben. Er steht auf dem Mont Crosin sowie auf dem Mont Soleil und hat 2023 eine Jahresproduktion von ca. 91 Mio. Kilowattstunden erreicht.

Die Dimension einer Windturbine durften wir nicht nur in Zahlen erfahren, sondern auch direkt davor bzw. im Inneren stehend. Das Surren der Rotoren, das Schwanken und leichte Beben der Turbine und die immense Grösse demonstrierten uns nicht nur, was für eine gewaltige Kraft und was für ein grosses Potenzial dahinter stecken, sondern ebenso, warum das Thema Windenergie auch immer wieder ihre Gegner auf den Plan ruft.

Zahlen pro Windturbine

- Höhe: 140–150 m
- Höhe Rotornabe: ca. 95 m
- Umdrehungen: pro Minute 6–17
- Rotordurchmesser: 90–112 m
- Gesamtgewicht (o. Fundament): 300 t



- Schwankung: ca. 80 cm zu jeder Seite
- Lebensdauer: 20–25 Jahre
- Baukosten: ca. 5 Mio.
- Mindest-Windgeschwindigkeit zum Funktionieren: 10 km/h
- Zugelassene Höchst-Windgeschwindigkeit (darüber wird abgestellt): 93 km/h

Ein lehrreicher Tag geht zu Ende

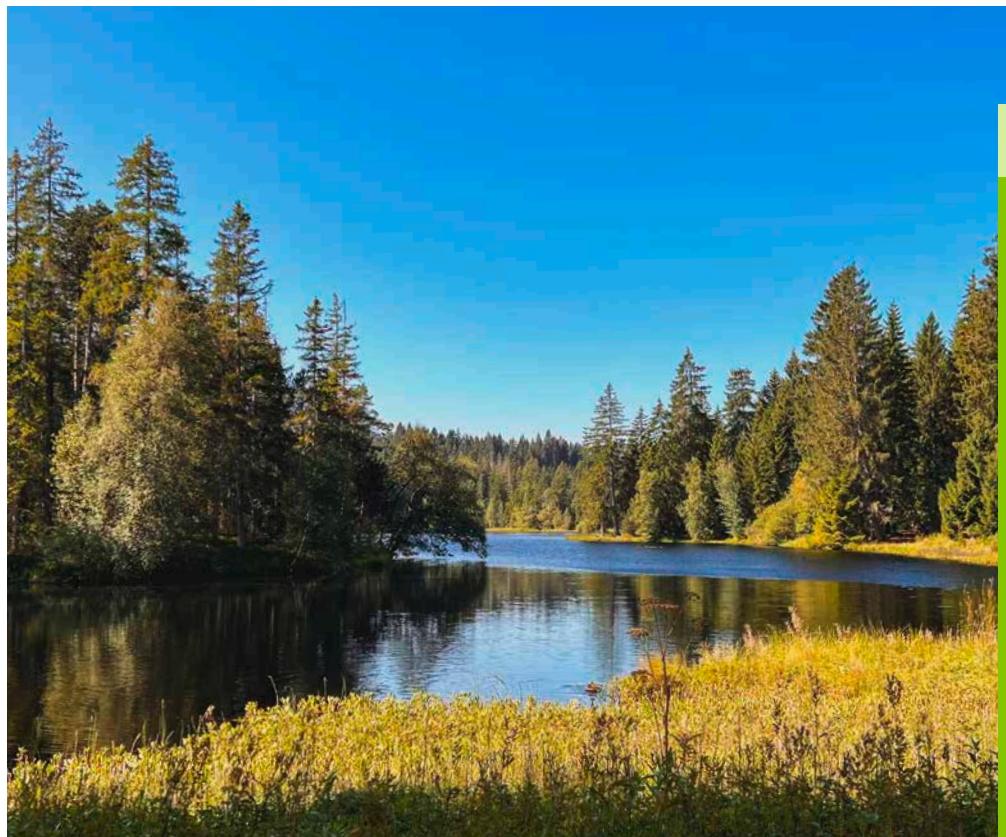
Zurück beim Bus liessen wir diesen ereignisreichen Tag bei einem Erfrischungsgetränk Revue passieren, und auch die gesellige Rückfahrt bot noch viel Gelegenheit dazu.

Und wer von unserer Reihe zum Thema Energiegewinnung noch nicht genug hat, kann sich uns gern nächstes Jahr (wieder) anschliessen. Nachdem wir nun ein Heizkraftwerk, Wasserkraftwerk, AKW und den Wind- und Solarpark besucht haben, geht es nächstes Jahr zum Pumpspeicherwerk Limmern im Glarner Hinterland.

Jahresprogramm 2025

- März: Mitgliederversammlung
- Mai: Exkursion «Pflanzen und ihre Klettertechniken», mit Konrad Wiederkehr
- Juni: Besichtigung Pumpspeicherwerk Limmern
- September: Waldexkursion mit Diana Soldo (Details folgen)
- Okt./Nov.: Arbeitseinsatz zur Erhaltung der Feuchtgebiete
- Dezember: Arbeitseinsatz Nistkästensäuberung an der Benjeshecke

i naturschutzgruppe-bergdietikon.ch





Das Blatt, das Goethe inspirierte



Wenn die Sonne in seine Krone scheint, ist das herbstliche Leuchten des Ginkgos nicht zu übersehen. Der Ginkgo wurde nicht nur zum «Baum des Jahrtausends» gekürt, sondern auch zum Mahnmal für Umweltschutz und Frieden. Er wird als Zierbaum, Nahrungsmittel und als Heilpflanze eingesetzt, und hat aufgrund der besonderen Form seiner zweigeteilten Blätter gar den berühmten deutschen Dichter inspiriert.

Diesen Herbst verhielt es sich mit der Farbenpracht der Blätter unserer Laubbäume sehr unterschiedlich. Wetterbedingt hatten einige Gehölz- oder Baumarten Mühe, ihre jährliche Farbenpracht zu zeigen, während andere Arten ein ausserordentlich auffälliges Herbstkleid trugen. Eine Baumgattung war meiner Meinung nach in diesem Jahr besonders schön anzuschauen: der Ginkgo (*Ginkgo biloba*) mit seiner goldgelben Herbstfärbung! Der Ginkgo ist dieses Jahr nicht nur mir, sondern auch meinen Kindern auf einem unserer sonntäglichen Spaziergänge aufgefallen. Besonders wenn die Sonne in die Krone scheint, ist sein herbstliches Leuchten nicht zu übersehen. Was ich meinen Kindern über den Ginkgo zu erzählen wusste, möchte ich auch Ihnen nicht vorenthalten.

Baum des Jahrtausends

Alljährlich wird der «Baum des Jahres» erkoren. Der Ginkgo hat es im Jahr 2000 sogar zum «Baum des Jahrtausends» geschafft. Das war das grosse Thema in meinem Abschlussjahr an der Berufsschule als junger Gärtnerlehrling. Das deutsche «Kuratorium Baum des Jahres» erklärte den Ginkgo mit diesem Titel zum Mahnmal für Umweltschutz und Frieden. In China und Japan wird der Ginkgo seit Jahrhunderten wegen seiner Lebenskraft und Wunderverheissungen als heilig verehrt. In Europa wird er seit etwa 1730 als Zierbaum gepflanzt.

Ein lebendes Fossil

Der Ginkgo gehört bei uns in Mitteleuropa zu den bekanntesten fremdländischen Baumarten. Er ist nicht nur durch sein

Aussehen mit den zweigeteilten Blättern eine herausragende Spezies, sondern auch durch seine Stellung im Stammbaum der Pflanzen. Er ist die einzige überlebende Art der Ordnung *Ginkgoales*. Er steht also allein und ist weder mit den Nadelbäumen noch mit den Laubbäumen nahe verwandt. Er ist 300 Millionen Jahre alt und wird darum auch als lebendes Fossil bezeichnet. Dies bedeutet, dass der Ginkgo sich über diese lange Zeit ziemlich unverändert erhalten hat. Dass dies dem Ginkgo gelingen konnte, ist auch darauf zurückzuführen, dass er scheinbar immun ist gegen Pflanzenkrankheiten: Bis heute wurden keine an ihm entdeckt!

Der Ginkgo wird sehr vielfältig eingesetzt: als Zierbaum, Nahrungsmittel und als Heilpflanze, sowohl traditionell wie auch in der modernen Medizin.

Der Ginkgo und seine Geschichte

Der Ginkgo, ursprünglich in China heimisch, war zeitweise über die ganze Nordhemisphäre verbreitet und kommt heute wild nur noch in Ostasien vor. In China wurden und werden die Samen zur Götteranbetung verwendet. Darum gibt

es dort tausend Jahre alte Tempelbäume. Seine Samen werden aber nicht nur für Rituale angewandt, sondern auch geröstet für Speisen. So werden Ginkgos in Ostasien vor allem zu Nahrungszwecken kultiviert. Auch in Japan ist der Ginkgo ein sehr wichtiger Baum. Das zeigt sich unter anderem dadurch, dass die Samen gegessen und die Blätter für Firmenzeichen benutzt werden. Viele Gegenstände in Japan wurden nach dem Ginkgo benannt, z. B. eine Ente, deren Fuss einem Ginkgo-Blatt ähnelt. Bis heute wird auch Gemüse wie Karotten oder Radieschen in die Form von Ginkgo-Blättern geschnitten und angerichtet.

Medizin und Heilmittel

Schon sehr lange wird der Ginkgo als Heilmittel benutzt. Aus einem Extrakt der Blätter wird ein Arzneimittel hergestellt, das aufs zentrale Nervensystem wirkt und gegen psychische Störungen genutzt wird. Auch gegen Asthma und Kreislaufbeschwerden sollen die Inhaltsstoffe wirken. Und nicht zuletzt sind diverse Nahrungsergänzungsmittel aus Extrakten des Ginkgos erhältlich.

Der Ginkgo ist eine der meist verkauften Medizinalpflanzen, denn er hat sehr viele nützliche Inhaltsstoffe. Der Extrakt soll auch gegen Alzheimer und gegen Durchblutungsstörungen helfen. Ganz generell soll es die Leistungsfähigkeit fördern und zu höheren Konzentrations- und Gedächtnisleistungen führen. Es ist das weltweit meistverkaufte pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel. Und weil diese keine allgemeinen Kontrollverfahren durchlaufen müssen, gibt es einige Nachteile. Es kann zum Beispiel vorkommen, dass diese Mittel noch eine hohe Menge an giftigen Ginkgolsäuren enthalten.

Neuere Studien zeigen, dass die Wirkung des Ginkgos nicht in einem einzigen Inhaltsstoff liegt, sondern im Zusammenspiel der verschiedenen Inhaltsstoffe. Es gibt verschiedene Pflanzen in der chinesischen Medizin, die als krebshemmend gelten. Neuerdings gibt es auch Studien dazu, dass der Ginkgo so wirken könnte. Die Samen des Ginkgos wurden schon vor tausenden Jahren in China als Heilmittel gegen Krebs verwendet. Nicht nur die Samen sollen antikanzerogen wirken, sondern auch die Blüten und die Blätter.

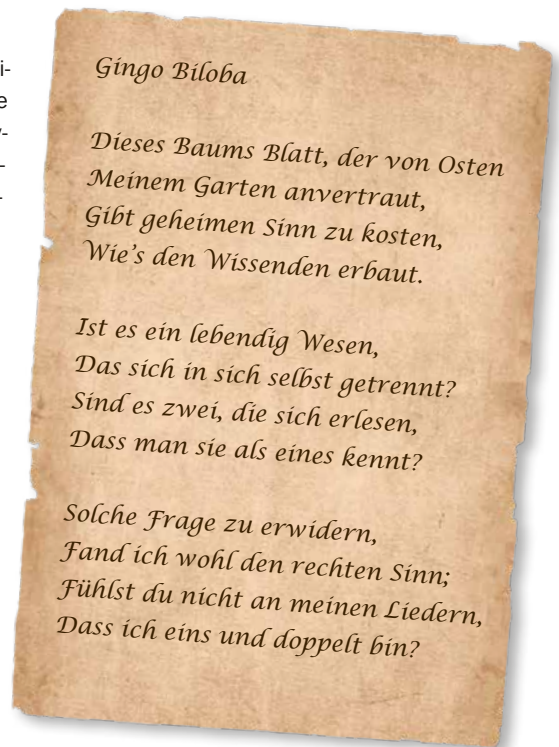
Die Aussenschale des weiblichen Samens – die Pflanze ist zweihäusig, unterscheidet sich zwischen weiblichen und männlichen Pflanzen –, wurde lange als

Abfall angesehen, da sie nach ranziger Butter riecht. In der Aussenschale hat es aber viele Nährstoffe wie Polysaccharide und Ginkgolsäure, und einige Bestandteile haben eine Antitumorwirkung. Diese induzieren sofort den Zelltod von Krebszellen und verhindern Metastasierung. Die Ginkgolsäure muss aber weiter erforscht werden, da bei der Anwendung zwar das Wachstum der Krebszellen gehemmt wurde, die Säure aber auch eine toxische Wirkung auf alle anderen Zellen hat.

Der Ginkgo und der Dichter

Der Ursprung hat der Ginkgo in Asien. Zur Bekanntheit und Verbreitung in Europa soll jedoch Johann Wolfgang von Goethe beigetragen haben. Er schrieb ein Gedicht namens «Gingo biloba» (das «k» fehlt im Titel bewusst, da es dem Dichter als «zu hart» erschien) für die Schauspielerin Marianne von Willemer. Darin wird das Ginkgo-Blatt aufgrund seiner Form als Sinnbild für Freundschaft dargestellt. Ein Freund Goethes erklärte dies später sinngemäss so: «Man weiss nicht, ob es eins ist, das sich in zwei teilt, oder zwei, die sich in eins verbinden.» Tatsächlich bedeutet «biloba» auf Latein «zweigeteilt».

Wenn nun auch Sie, liebe Leser:innen, durch das Gedicht von Goethe oder gar meine Zeilen zur Pflanzung eines Ginkgos in Ihrem Garten inspiriert wurden, so



Gingo Biloba

*Dieses Baums Blatt, der von Osten
Meinem Garten anvertraut,
Gibt geheimen Sinn zu kosten,
Wie's den Wissenden erbaut.*

*Ist es ein lebendig Wesen,
Das sich in sich selbst getrennt?
Sind es zwei, die sich erlesen,
Dass man sie als eines kennt?*

*Solche Frage zu erwidern,
Fand ich wohl den rechten Sinn;
Fühlst du nicht an meinen Liedern,
Dass ich eins und doppelt bin?*

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), gilt als einer der bedeutendsten Repräsentanten deutschsprachiger Dichtung

lassen Sie sich ebenfalls im Fachhandel beraten, damit Sie nicht eine Pflanze (w) mit den stinkenden Früchten erwischen. Schöne Feiertage und eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Stefan Häusermann
Eidg. Dipl. Gärtnermeister



Der Ginkgo des Sainen-Tempels in Ibaraki, Japan



Die VHS Spreitenbach lebt weiter, wenn auch anders

Am 5. Mai 1987 wurde die Volkshochschule Spreitenbach gegründet. Mit Beschluss der GV im Sommer 2024 wurde die Auflösung besiegt. Nach verschiedenen Abklärungen, Diskussionen und Verhandlungen übernimmt die 1962 gegründete VHS Wettingen ab 1. Januar 2025 die Aktivitäten und Aktiven des Vereins VHS Spreitenbach.

Wir heissen alle Mitglieder, Sponsoren, Kursbesuchende und Interessierte der VHS Spreitenbach, ganz besonders auch die Leser:innenschaft der *Bergdiätiker Zeitschrift*, herzlich willkommen und freuen uns auf den Weiterbestand der bisher erfolgreichen beiden VHS. In diesem Sinn werden alle bisherigen Mitglieder der VHS Spreitenbach ein Programmheft zugeschickt erhalten. Mit Freude listen wir anbei einige Kurse ganz in der Nähe von Bergdiätikon auf. Für weitere Auskünfte verweisen wir gerne auf unsere Webseite www.vhs-wettingen.ch und unsere Mailadresse info@vhs-wettingen.ch.

Do, 9. Jan. – 26. Juni, 19.00–19.55 Uhr
Zumba®
Mit Bibiana Heusser. Zumba® ist ein sehr beliebtes Fitness Workout.
Turnhalle Boostock, Poststrasse, Spreitenbach; CHF 342.– (Mitgl. VHS: 307.80)

Do, 9. Jan. – 26. Juni, 19.30–20.30 Uhr
MELT und Pilates
Mit Lotten Enarson. Ein gutes, starkes Körpergefühl und Körperhaltung für alle, unabhängig von Alter und Kondition.
Quartierzentrum Spreitenbach; Kursgebühr CHF 342.– (Mitgl. VHS CHF 307.80)

Sa, 11. Jan. – 28. Juni, 9.00–10.00 Uhr (Beginner), 10.00–11.00 (Fortgesch.)
Tai Chi
Mit Thomas Mennig. Tai Chi kombiniert geschmeidige Bewegungen der Selbst-

verteidigung mit einer fließenden Atmung und Achtsamkeitstechniken.
Spinnerei Areal 1. Stock, Klosterstrasse 40, Wettingen; Kursgebühr CHF 400.– (Mitgl. VHS: CHF 360.–)

Mo, 13. Jan. – 30. Juni, 18.00–19.00 Uhr
Orientalischer Tanz für Einsteiger:innen
Mit Adila Zadà. Bauchtanz ist bewusste Körperarbeit, mit viel Ausdruck, Gefühl und guter Haltung.
Dancefactory 2. Stock, Landstrasse 99, Wettingen; CHF 418.– (Mitgl. 376.20)

Mo, 13. Jan. – 30. Juni, 19.30–20.30 Uhr
Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene
Mit Adila Zadà.
Powerland Fitnessraum 2. Stock, Jurastr. 58, Wettingen; CHF 418.– (Mitgl. 376.20)

Di, 14. Jan. – 3. Juni, 18.00–19.30 Uhr
Conversation Française
Mit Valentina Casanova. «Parler, lire, discuter et apprendre quelques règles – voilà ...»
Altes Schulhüsli b. Lindenplatz, Dorfstr. 47, Wettingen; CHF 200.– (Mitgl. 180.–)

Do 16. Jan. – 5. Juni, 18.00–19.30 Uhr
Qigong für den Alltag
Mit Katarzyna Kuhn Hämmerli. Die Calligraphy-Qigong Übungen beeinflussen Körperfunktionen, Regeneration und Heilungsprozesse.
Cheminéeraum Ref. Kirche, Lägernstr. 31, Wettingen; CHF 250.– (Mitgl. 225.–)

Di, 18. + 25. Januar, 19.00–21.00 Uhr
Die Dogen von Venedig
Mit Rudolf Velhagen. Die Dogen von Venedig, der Palast und die Palastkapelle.
Rathaussaal 5. Stock, Rathaus Wettingen, Alberich-Zwysig-Str. 76; CHF 50.–

21. Jan. – 13. Juni, 9.00–10.00 Uhr
Yoga
Mit Madeleine Leutwyler. Yoga ist eine sanfte Methode, um Körper, Seele und Geist in Harmonie zu bringen.
Cheminéeraum Ref. Kirche Wettingen

Fr, 24. Januar, 16.00–19.00 Uhr
Gesund ins Neue Jahr
Mit Denise Zumsteg. Workshop zu diversen Aspekten des gesunden Lebensstils.
Vitalhaus AG, Landstrasse 79, Wettingen; Kursgebühr CHF 35.–

Mo, 27. Jan. – 5. Mai, 16.30–17.30 Uhr
ANTARA – Rückenfit
Mit Yvonne Maissen. Wir stärken den Rücken und unseren ganzen Körper.
Bewegungsraum mit Herz, Physioflex, Alberich-Zwysig-Str. 83, Wettingen; CHF 180.– bis 300.– (je nach Kursgrösse)

Di, 7. Feb. – 4. März, 17.30–19.00 Uhr
Lu Jong – Tibetisches Heilyoga
Mit Sabine Hurmi. Lu Jong ist Meditation in Bewegung.
Merker Areal, MehrKlang-Raum Eingang A, 1. Stock, Bruggerstr. 37, Baden; Kursgebühr CHF 280.– (Mitgl. VHS 252.–)

Mi, 12. Februar, 16.00 bis ca. 17.30 Uhr
Das Staatsarchiv Aargau: Führung
Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und bewundern Sie die Schätze.
Staatsarchiv, Im Buchenhof Haus C, Entfelderstrasse 22, Aarau; CHF 25.–

Mo, 17. Feb. – 16. Juni, 17.00–18.00 Uhr

Atmen – Bewegen – Aufleben und Lebensbalance

Mit Niklaus Reinhard. Ein Ganzkörpertraining im regenerativen Bereich auch mit Blick nach innen.

Cheminéeraum d. Ref. Kirche, Lägerstr. 31, Wettingen; CHF 185.- (Mitgl. 166.50)

Mo, 17. Feb. – 16. Juni, 18.00–19.00 Uhr

Gesunder Rücken – mobile Gelenke

Mit Peter Nuttli. Mit koordinativen, kräftigenden und lösenden Bewegungen verbessern wir die Körperhaltung.

MZR Bezirksschule, Alberich-Zwyszig-Str. 72, Wettingen; CHF 120.- (Mitgl. 108.-)

Di, 18. Feb. – 10. Juni, 17.30–19.00 Uhr

Line Dance für Fortgeschrittene

Mit Ueli Scheidegger.

Werkgebäude, Brühlstr. 2, Killwangen; Kursgebühr CHF 228.- (Mitgl. 205.20)

Di, 7. Feb. – 4. März, 17.30–19.00 Uhr

Lu Jong – Tibetisches Heilyoga

Mit Sabine Hurni. Lu Jong ist Meditation in Bewegung.

Merker Areal, Bruggerstrasse 37, Baden; Kursgebühr CHF 280.- (Mitgl. 252.-)

Mi, 19. Feb. – 2. Juli, 18.00–19.30 Uhr

Corso di conversazione italiana

Mit Pino Stranieri. Il corso si dedicherà soprattutto alla pratica della lingua italiana parlata. Sulla base di una lettura scelta in classe, o su testi offerti dal docente si praticherà conversazione.

Rathaus Wettingen, Alberich-Zwyszig-Str. 76, Zi. 413; CHF 520.- (Mitgl. 468.-)

Fr, 21. Februar, 16.00–18.00 Uhr

Padel Workshop im Baregg

Mit Denise Zumsteg. Padel ist eine trendige Ballsportart auf Schlägerbasis, die man als eine Mischung aus Squash und Tennis beschreiben könnte.

Padelarena Sportcenter Baregg, Baden; Kursgebühr CHF 35.-

Do, 20. Feb. – 10. April, 17.00–18.30

Spanisch für Anfänger:innen

Mit Marybel Carillo Fischer. Wer Spanisch lernt, für den öffnen sich unzählige Türen: Von Spanien bis Panama und von Puerto Rico bis Argentinien ist Spanisch die Muttersprache von etwa 470 Millionen Menschen.

Rathaus Wettingen, Alberich-Zwyszig-Str. 76 (bitte Bildschirm am Eingang beachten); Kursgebühr CHF 200.- (Mitgl. 180.-)

Senn

GUTER PLAN.



Vermessung Planung Tiefbau Baupolizei

Ingenieurbüro Senn AG | Südallee 2 | 5415 Nussbaumen
Telefon 056 296 30 00 | ingsenn@ingsenn.ch | ingsenn.ch



Volg-Laden Bergdietikon

Bei uns finden Sie alles für den täglichen Bedarf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Mo - Sa 6.00 - 21.00 Uhr

Ihr Ladenleiter Ralf Grubenmann
und das Volg-Team Bergdietikon

Bergstrasse 37 | 8962 Bergdietikon | 044 740 18 75



Vertrauen ist gut. Die Mobiliar ist besser.

Valerio Ferruggia, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 744 70 73, valerio.ferruggia@mobiliar.ch

Generalagentur Limmattal
Stephan Egli

Kirchplatz, 8953 Dietikon
T 044 744 70 77
limmattal@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

177657

Elektro Locher

Installationen AG

Bergdietikon 044 744 60 20

Birmenstorf 056 225 24 25

Dietikon 044 742 21 62

Widen 056 641 21 12

www.elektro-locher.ch

Bergdietiker Anlässe (Auszug)

Weitere Veranstaltungen und Details finden Sie unter www.bergdietikon.ch/veranstaltungen.

DEZEMBER

Fr, 6. Dez., 9 Uhr

Gott – Gipfeli – Gemeinschaft
beide Kirchgemeinden

Sa, 7. Dez., 10 Uhr

Kiki-Treff: Vorb. Krippenspiel
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 7. Dez., 10 Uhr

Kolibri-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

So, 8. Dez.

Nistkästen an der Benjeshecke reinigen
Naturschutzgruppe (Seite 48)

So, 8. Dez., 10 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent
Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 11. Dez., 14.30 Uhr

Ökum. Seniorenadvent
beide Kirchgemeinden

Do, 12. Dez., 7 Uhr

Roratefeier
Katholische Kirchgemeinde

Do, 12. Dez., 19 Uhr

Vesper
Katholische Kirchgemeinde

Fr, 13. Dez., 19.15 Uhr

Schülerkino (ab 1. Klasse)
Familienverein Bergdietikon

Sa, 14. Dez., ab 17.30 Uhr

Waldweihnacht
Dorfgemeinschaft (Seite 30)

Sa, 14. Dez., 17–20 Uhr

Waldweihnachten
Pfadi Limmattal (siehe S. 47)

So, 15. Dez., 17 Uhr

Familienweihnacht mit Krippenspiel
Reformierte Kirchgemeinde

Do, 19. Dez., 14–17 Uhr

Spiel- und Kaffeetreff
Stftg. Schlittental, Gemeinde

So, 22. Dez., 10 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent
Reformierte Kirchgemeinde

Di, 24. Dez., 18.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst
Katholische Kirchgemeinde

Di, 24. Dez., 23 Uhr

Christnachtfeier mit Abendmahl
Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 25. Dez., 10 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Reformierte Kirchgemeinde

JANUAR 2025

Do, 2. Jan., 19 Uhr

Vesper
Katholische Kirchgemeinde

Sa, 11. Jan., 9 Uhr

Babysitterkurs SRK 1. Tag
Familienverein Bergdietikon

Sa, 11. Jan., 10 Uhr

Kolibri-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 11. Jan., 15 Uhr

Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
Ref. Kirchgemeinde (Seite 19)

Sa, 11. Jan., 18.30 Uhr

Wort- und Kommunionfeier
Katholische Kirchgemeinde

So, 12. Jan.

Offenes Turnen
Sportverein Bergdietikon

Mi, 15. Jan., 18.30 Uhr

Vereinsversammlung (anschl. Apéro)
Gemeinde

Fr, 17. Jan., 19.15 Uhr

Schülerkino (ab 1. Klasse)
Familienverein Bergdietikon

Sa, 18. Jan., 9.00 Uhr

Babysitterkurs SRK 2. Tag
Familienverein Bergdietikon

Sa, 18. Jan., 10 Uhr

Kiki-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 18. Jan., 15–17 Uhr

1. Spielenachmittag
Ref. Kirchgemeinde (Seite 19)

So, 19. Jan.

Unihockeyturnier Jugend
Sportverein Bergdietikon

So, 19. Jan., 10 Uhr

Gottesdienst mit Predigt-Kaffee
Reformierte Kirchgemeinde

Do, 23. Jan., 14–17 Uhr

Spiel- und Kaffeetreff
Stftg. Schlittental, Gemeinde

Fr, 24. Jan., 19 Uhr

Tanzabend
Ref. Kirchgemeinde (Seite 19)

Sa, 25. Jan., 20 Uhr

Frölein da Capo «Die Ein-Frau-Show»
Comedy am Bergli (Seite 32)

Do, 30. Jan., 19–22 Uhr

Offene Fokusgruppe Leitbild/Leitsätze
Gemeinde (siehe Seite 3)

FEBRUAR

Sa, 8. Feb., 18.30 Uhr

Wort- und Kommunionfeier mit Kerzenweihe und Segen
Katholische Kirchgemeinde

So, 9. Feb., 9.30–10.00 Uhr

Abstimmungssonntag (Urnenöffnung)
Gemeinde (siehe Seite 4)

Do, 20. Feb., 14–17 Uhr

Spiel- und Kaffeetreff
Stftg. Schlittental, Gemeinde

Fr, 21. Feb., 15 Uhr

Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
Ref. Kirchgemeinde (Seite 19)

Sa, 22. Feb., 10 Uhr

Kiki-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 22. Feb., 10 Uhr

Kolibri-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 22. Feb., 18.30 Uhr

Wort- und Kommunionfeier
Katholische Kirchgemeinde

MÄRZ

Sa, 1. März, 11 Uhr

Tauffeier
Katholische Kirchgemeinde

So, 2. März

Offenes Turnen
Sportverein Bergdietikon

Fr, 7. März, 9 Uhr

Gott – Gipfeli – Gemeinschaft
beide Kirchgemeinden

Sa, 8. März, ca. 11–15 Uhr

Kinderfasnacht mit Maskenball
Familienverein Bergdietikon

Do, 13. März, 20 Uhr

Ökum. Gesprächskreis
beide Kirchgemeinden

Sa, 15. März, 10 Uhr

Kolibri-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

So, 16. März, 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenkampagne
beide Kirchgemeinden

So, 16. März, 17 Uhr

Konzert in Rudolfstetten
Männerchor RFB

Di, 18. März, 10 Uhr

Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl
Reformierte Kirchgemeinde

Do, 20. März, 14–17 Uhr

Spiel- und Kaffeetreff
Stftg. Schlittental, Gemeinde

Fr, 21. März, 19.15 Uhr

Schülerkino (ab 1. Klasse)
Familienverein Bergdietikon

Sa, 22. März, 10 Uhr

Kiki-Treff
Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 22. März, 15 Uhr

Minikino (Kinder bis 2. Kiga) mit Begleitung
Familienverein Bergdietikon

Sa, 22. März, 15 Uhr
Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
 Ref. Kirchgemeinde (Seite 19)

Sa, 22. März, 18.30 Uhr
Wort- und Kommunionfeier
 Katholische Kirchgemeinde

So, 23. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Predigt-Kaffee
 Reformierte Kirchgemeinde

So, 23. März, 17 Uhr
Konzert in der Kirche Bergdietikon
 Männerchor, Ref. Kirchgde.

Di, 25. März, 19 Uhr
Generalversammlung
 Familienverein Bergdietikon

Fr, 28. März, 18 Uhr
Gemeinschaftsmahl
 Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 29. März, 10 Uhr
Kolibri-Treff
 Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 29. März, 15 Uhr
Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
 Ref. Kirchgemeinde (Seite 19)

Sa, 29. März, 20 Uhr
Fabian Unteregger «Fachkräftemangel»
 Comedy am Bergli

APRIL

Fr, 4. April, 9 Uhr
Gott – Gipfeli – Gemeinschaft
 beide Kirchgemeinden

Di, 8. April, 18.00–19.30 Uhr
Obligatorisch
 Schützengesellschaft (S. 36)

Do, 10. April, 19 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
 Katholische Kirchgemeinde

Sa, 12. April, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Palmweihe
 Katholische Kirchgemeinde

Sa, 19. April, 20.30 Uhr
Osternachtfeier
 Katholische Kirchgemeinde



Am 8. März 2025 gehts wieder rund: Kinderfasnacht mit Maskenball!

ANZEIGE

**Handwerkskunst neu erleben:
 Kalkfarben und Kalkverputz mit
 Maler Rothe!**



Für Tradition und Eleganz in Ihrem Zuhause ist Maler Rothe der vertrauenswürdige Experte. Erleben Sie Kalkfarben und Kalkverputz, zum Leben erweckt durch Maler Rothe und Kalkkind.

In einer Welt im ständigen Wandel sehnen sich viele nach Authentizität und Tradition. Maler Rothe hat sich auf Kalkfarben und Kalkverputz spezialisiert, in enger Kooperation mit Kalkkind.

Kalkprodukte sind eine Hommage an die Vergangenheit und erstrahlen in der Gegenwart. In Zusammenarbeit mit Kalkkind schafft Maler Rothe einzigartige Wandgestaltungen, die Geschichte und Moderne verbinden. Ökologisch, seit Jahrhunderten bewährt, erobert Kalkputz die Herzen von Heimwerkern und Designern. Maler Rothes Expertise sorgt für zeitloses und natürliches Ambiente.

Kalkkind arbeitet mit Maler Rothe zusammen, um eine hochwertige Verarbeitung sicherzustellen. Handwerkskunst und Qualitätsprodukte garantieren langlebige und umweltfreundliche Ergebnisse.



Büro & Showroom : Industriestrasse 42 · 8962 Bergdietikon
 Lager : Herrenberg 66 · 8962 Bergdietikon
 Tel.: 043 300 15 45 · Mail: office@maler-rothe.ch
 Web: www.maler-rothe.ch

Bildquellen: Maler Rothe und Kalkkind

DER BRANDNEUE MAZDA CX-80



MAZDA

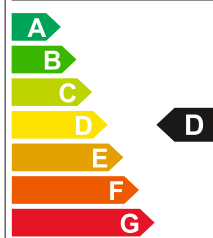
3 REIHEN, BIS ZU 7 PLÄTZE



1,9%-LEASING
Ab CHF 529.- /Mt.

6 JAHRE | MAZDA
GARANTIE

Swiss Energieetikette 2024



Angebot gültig für Privatkunden bis 30.11.24. Beispiel: Mazda CX-80 Exclusive-line 3.3 e-Skyactiv D 254 AWD, Verbrauch 5,7 l/100 km, CO₂ 148 g/km, Energieeffizienz D, Nettopreis CHF 62950.-. Leasing: 1. grosse Leasingrate 26,9% vom Nettopreis, Laufzeit 48 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 1,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Anzahlung und Restwert gemäss Richtlinien der Mazda Finance by BANK-now AG. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Abgebildetes Modell: Mazda CX-80 Takumi Plus 2.5 e-Skyactiv PHEV 327 AWD, Verbrauch 1,6 l + 23,8 kWh/100 km, CO₂ 35 g/km, Energieeffizienz D. Mazda-Garantie 6 Jahre/150000 km.

mazda.ch/spezialangebote

Garage Egger AG

Zürcherstrasse 232 · 8953 Dietikon

Tel. +41 44 745 17 17 · egger-dietikon.mazda.ch